

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

Wron HHSTA H. Böhm 338 = Reg. 41

Salzigen Traditionen unter d.

27,8 x 18 cm

Hd A f. 1^v - 4^r (im Noldtrigen abgesehen)

rt dt 04 d d' ~ q' v ft p' z'

4^v + 5^{rv} leer

Hd B f. 6^r

A g d d' s q'

Hd C 6^v. = R 42 Hd ^{A?} (B) (21^v 29^r.)

= R 42 f. 11^r!

Hd D 7^r - 37^v, 43^r - 59^v, 61^r - 64^v, ^{wahrgem.} 66^r z. 8 - 66^v

04 d N abt. Noldtrigen d' dt ft = nur 32^r

Hd E 38^r - 42^v z 9

Hd F 42^v z ab 7. 10

undrech. z. H. 27

Hd G 60^r z. 19 R 1-19 Regimhart

Hd H 60^r z. 19 Müll. helu - z. 23 Anto

Hd I 60^r z. ab z. 23 zt

Hd K 64^v letzter f. - 65^v

Hd L 66^r z. 1 - 7

f. 60 ein eingelephter
Fettel (gefaltet!),
der für lang unter Buch!



Wien HHS4A ^{Böhmen} Hs. V 339 f. = R 42

Salzburger Charkolan ca. 23 x 18 cm, unregelmäßig
(ursprgl. annehmend mit R 41 zusammengehörend,
denn dieses hat eine „moderne“ unregelm.
Tintenzugfolge bis p. 130, während R 42 mit
f. 1^r = f. 131 anfängt)

= Hd C vom R 41?



f. 1^r - 3^r f. 3

ð ft b; aa ox et & x - v m; t r . e.

Hd B 3^r f. 4-16

v g ft et p q & ft m

Hd C 3^r f. ab f. 17

& ox - g x t

Hd D 3^v f. 1-12

b s & ox v ft ft g

Hd E 3^v f. 13 - 4^r f. 10

g h e = q. i r u n s k e l q = q. Sclap s y g & ox b'

o ft z

Hd F 4^r ab f. 11

u = üt ft et ~ & ft g

Hd G 4^v, 10^v

ft o g & b' x et ft ox s

Hd H 5ⁿ - 10ⁿ

relia:

s o z i g a p e a t y q s t n e s m b z
z = z

Hd J 11ⁿ

and in R 41,
f. 7ⁿ 199.

g q f o z b s x

Hd k 11ⁿ

d n g a b t

Hd L 12ⁿ

n = n g n r s x a b;

Hd M 12ⁿ Nodney - xi (Ab. Komad - Selby)

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

HANDSCHRIFTEN- UND INKUNABELSAMMLUNG
Zl.: 1516/ 90 - H

A-1015 WIEN, 3. August 1990
Josefsplatz 1
Tel. 0222/53 410

Herrn Professor
Dr. Hartmut Hofmann

**SEMINAR FÜR MITTLERE
UND NEUERE GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT**

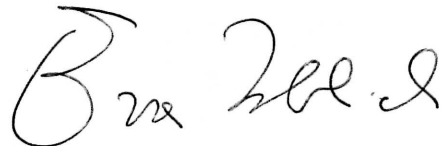
Platz der Göttinger Sieben 5
D - 3400 Göttingen

B R D

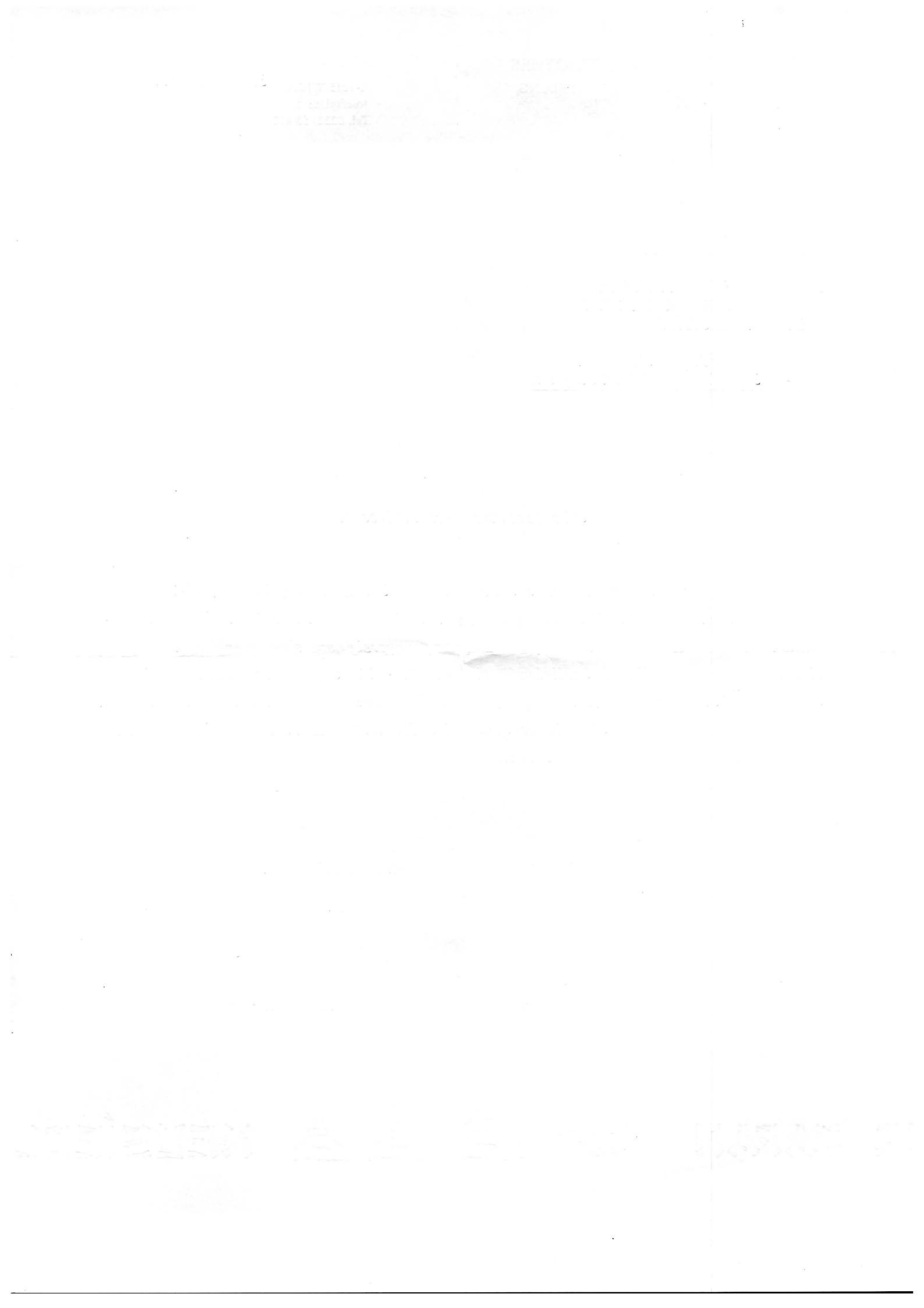
Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 30. v.M. darf ich auf diesem Wege herzlich danken und mitteilen, daß die Öffnungszeiten der Österreichischen Nationalbibliothek und auch der Handschriftensammlung unversändert sind. Der Lesesaal geht hier nach der alljährlichen Schließung, die vom 1. - 21. September währt, am 24. September 1990 wieder auf. Ich lege für alle Fälle das Blatt mit den Öffnungszeiten bei. Ich freue mich, daß Sie wieder nach Wien für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten kommen, und bleibe mit dem Ausdruck

meiner vorzüglichen Hochachtung



Dr. Eva Irblich



Dr. Eva Irblich

1197/83 H

Herrn Univ.-Professor
Dr. Hartmut Hoffmann
c/o MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA
Ludwigstr. 16
D - 8000 M ü n c h e n 34
Postfach 34 00 23

Verehrter Herr Professor!

Ich hoffe, daß Sie mittlerweile wieder gut nach München zurückgekehrt sind. Der Anlaß meines heutigen Schreibens betrifft Ihren großen Photoauftrag, der unterdessen nach einer Besprechung mit dem Photographen in Angriff genommen worden ist, der im Haus hier die Negative ausführen wird. Ich habe Ihnen voreilig als Termin für die Übermittlung der Photos 1 : 1 Ende Juli genannt. Da dringende Terminarbeiten für eine Ausstellung in der Österreichischen Nationalbibliothek, für das Projekt des Kataloges der illuminierten Handschriften sowie ab der zweiten Juli-Hälfte für Herrn Professor Mazal notwendig wurden, haben wir beschlossen, daß lediglich die Negative in der ÖNB hergestellt werden, die aufwendigen Photos hingegen der Lichtbildstelle Alpenland überantwortet werden, die auch sonst für die Österreichische Nationalbibliothek die Photoabzüge nach bereits vorhandenen Negativen ausführt. Für diesen Zweck ist es allerdings notwendig, daß ich die Negative für das Bildarchiv beschreibe, damit sie dort katalogisiert werden können. Da es sich um zirka 140 Stück handelt, kann ich wahrscheinlich diese Arbeit -ich habe die ganze nächste Woche durchgehend Lesesaaldienst- neben angesetzten Besprechungen nicht zur Gänze durchführen. Ich gehe am 9. Juli auf Urlaub und werde am 1. August wieder hier sein, weshalb ich vermute, daß erst dann

1. The purpose of this report is to provide a summary of the work done during the period from 1 January to 31 March 1964.

2. The work was carried out under the supervision of the Director of the Section.

3. The work was carried out in accordance with the programme of work approved by the Committee on 15 December 1963. The main areas of work were the study of the properties of the new materials, the development of new methods of measurement, and the study of the effect of temperature on the properties of the materials.

4. The work was carried out in the following order: (a) study of the properties of the new materials, (b) development of new methods of measurement, and (c) study of the effect of temperature on the properties of the materials.

5. The results of the work are given in the following sections: (a) study of the properties of the new materials, (b) development of new methods of measurement, and (c) study of the effect of temperature on the properties of the materials.

6. The work was carried out in accordance with the programme of work approved by the Committee on 15 December 1963. The main areas of work were the study of the properties of the new materials, the development of new methods of measurement, and the study of the effect of temperature on the properties of the materials.

7. The work was carried out in the following order: (a) study of the properties of the new materials, (b) development of new methods of measurement, and (c) study of the effect of temperature on the properties of the materials.

8. The results of the work are given in the following sections: (a) study of the properties of the new materials, (b) development of new methods of measurement, and (c) study of the effect of temperature on the properties of the materials.

die Photos ausgeführt werden können. Auf die erforderliche Qualität werde ich die Photofachleute von Alpenland noch persönlich hinweisen. Ich bitte Sie also mit diesen Zeilen, nicht ungehalten zu sein, wenn die Photos erst im August in Ihre Hände kommen. Hoffentlich fehlen diese Unterlagen nicht für Ihre weitere Arbeit. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, da der Umfang des Auftrages sowie die gewünschte Qualität bei der Durchführung zu berücksichtigen sind.

Ich denke noch gerne an Ihren Aufenthalt hier in Wien und bedaure es, daß ich Ihre Anwesenheit nicht entsprechend wahrgenommen habe, um Ihnen Photos von Handschriften vorzulegen, die ich ins 10. Jh. datiere und die mich neuerdings beschäftigen. Aber ich hätte Ihnen wahrscheinlich die Zeit gestohlen, die Sie so konzentriert für Ihr Pensum genützt haben.

Darf ich Ihnen, verehrter Herr Professor, auf diesem Wege alles Gute für Ihre weiteren Arbeiten wünschen.

Mit herzlichen Grüßen aus Wien
verbleibe ich Ihre

Eve Tull. I

Die Photos zeigen eine sehr schöne, aber leider etwas verblasste Aufnahme von einem Mann, der in einem dunklen Anzug steht. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten und zeigt den Mann von der Brust aufwärts. Er hat dunkle Haare und trägt eine Brille. Die Aufnahme ist auf einem hellen Hintergrund zu sehen.

Die Aufnahme zeigt den Mann in einem dunklen Anzug, der in einem hellen Hintergrund steht. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten und zeigt den Mann von der Brust aufwärts. Er hat dunkle Haare und trägt eine Brille. Die Aufnahme ist auf einem hellen Hintergrund zu sehen.

Die Aufnahme zeigt den Mann in einem dunklen Anzug, der in einem hellen Hintergrund steht. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten und zeigt den Mann von der Brust aufwärts. Er hat dunkle Haare und trägt eine Brille. Die Aufnahme ist auf einem hellen Hintergrund zu sehen.

Die Aufnahme zeigt den Mann in einem dunklen Anzug, der in einem hellen Hintergrund steht. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten und zeigt den Mann von der Brust aufwärts. Er hat dunkle Haare und trägt eine Brille. Die Aufnahme ist auf einem hellen Hintergrund zu sehen.

Wim NB 10

Boethius / Aristoteles 30 x 23,5 cm

ein folio brauner Pergamentmanusk. mit
Titelschildchen + Handschriften m. Nr. 227

Prov. ohne Salisb. 10

Hd A 1ⁿ - 10^v f. 12 con, abd. f. 16 - 15^v f. 13, abd. f. 22
omnino - 65^v, 66ⁿ f. 7 - ~~176~~^v

A g f k q: & f hl ee h Silbpf s ox^{22ⁿ} x -
Q b; arx^{48ⁿ} q x x Et selten^{138^v} 144^v d^{139^v} 154ⁿ selten^{153^v} qd^{153^v}

Hd B 10^v f. 12 fmanus - f. 15, 66ⁿ f. 1-6

& x A q

Hd C 15^v f. 14 - 22 nicht

f q a A -

Lagenförmig durch
Nagelscheit A, B
ov.

chr. nachfolgend

f. 46ⁿ unter 2 f. letzten Komplexen

Et q = q

f. 56ⁿ 2. letzten f.: darunter Kom. nec particulariter fE

71ⁿ, 74ⁿ, 75ⁿ, 77ⁿ, 90ⁿ, 99^v Kom. von unähnlichen Hd. Ital.?

107ⁿ, 111ⁿ ov.

x A & g E & ae A

Hauptkd. A wird selten von anderen Hden (B + C,
o.v.) unterbrochen; am Teil gut, aber gelegentlich
abgelesen oder restierend

Versatz $\sim \bar{x}^2$

viele Kom. - + Marginalienhde, im allg $\sim \bar{x}^2$ od. \bar{x} im., zumindest einw.

Wien N.B. Cod. 751

fol. 129^r - 162^v Interpretation et exposition vocale. Lumen
sive locorum veterum ac novorum testamenti (ca. fol. 129^r über
abrupt 12./13. Jh.)

F 3.5

bei fol. 145^v Ferner heißt, die ^{1. IX} Falden der ...

^{2 spalt.}
eine Hd. | fol. 146^r - 162^v eine andere heißt, an ...
abtragung g A (fol. 146^r beginnt mit ...)

1146^v ein
3 spalt
Nachttrag
X in? (älter.)
f. 188^v, alphabetisch
geordneter Verzeichnisses
v. Abkürzungen u. Auf-
lösungen

f. 163^r - 166^r Sermon Augustini o. IX

f. 166^v Widmungsschreiben, an links Rand Monogramme (St. Katharina?)
an rechts Rand: Anno dominice incarnationis DCCCLXXI
indictione III XV kal Feb. Attila beatus ad epam consecratus
eodem anno mense iulio VI id iul film[...] istius
col prima fa

f. 163-166 ein Binnens für Ad; doch wohl 9 Jh.

f. 167^r - 172^v Termin fol. 167; Canon (Admonitione synodali
sive Capitulari Theodolphi Archiepiscopi), paläograph.
arbeit zum Vorausgehenden gehörig

MGH Capit.
episcop. 1, S. 98f.

27 x 18,5 cm → fol. 173 - 188 (Falden der ...
Typ I in fol. 129^r - 145^v) ^{2. f. 180^v + 181^r Textstücke!}
f. 173^v großer B. Fledermaus mit 2 Tieren

173^v - 180^v Hd A
181^r - 187^v Hd B
188^r Hd C
188^v Hd D

~~Handwritten notes~~ ca. 900? ~~Seite?~~
Kupfer 9. Jh. fol. 188^v Nachttrag, 2. F. [188^v] alt. H. d. d. t.)

anderer Name und Maße!
f. 188^r Verse (Maxima quos plana) / kalendarnotiz g x A & v =
fol. 181^r - 187^v Chalons + Tours 813 → MGH. Conc. 2, 1, S. 247

Thota fol. 180^r (Lössige)

10.10.90 f. 185^v (racoman additio) v. 188^r v. 146^v (qd in desertis) Verh.

6.11.
Cod. 80!

Wien, NB. 81, Cod. 81⁺

an der Innenseite von fol. 2 ein Streifen angeklebt, auf dessen Rectoseite folgender Text:

Ad presentis vite et future salutem nobis proficere credimus, si ea qua (sic!) a sanctis patribus predecessibus nostris ad honorem dei sanctis locis conlata sunt pio nostro favore eis permaneant et nostra auctoritate eis confirmantur. Quapropter dilecte fili in ~~anno~~ domino R. Chimsis preposite decimas in tribus parrochiis Pruttingen Routheringen Exstete integraliter sicut eas actenus habuistis et alias (de)cimas seu quecumque alia bona iuste et canonice possidetis tibi et fratribus tuis successoribusque tuis stabilimus et corroboramus in perpetuum. Volumus etiam, ut sacerdotes in predictis parrochiis instituendi de manu nostra curam suscipiatis, sed ne aliquid detrimentum sui honoris vel utilitatis ecclesia Chimsis tibi commissa patiat, pro investitura, quam tu et predecessores tui in prefatis bar(ro)chiis actenus abuistis, ius petitionis in eisdem parrochiis clementi dispensatione tibi et successoribus tuis concedimus (in perpetu?)um. Sane siquis barrochianus in aliqua predicatarum ecclesiarum institutus ...

ein Propst Rudolf v. Ursense ca. 1180 bezogen:

L. Haethaler / F. Hartn. ~~UB~~ Salzburg UB. 2 (1916)

S. 585 Nr. 424a)

Prutting, Riedering, Eggstätt
v. Ursense i. Rouhen AG Twesten OB

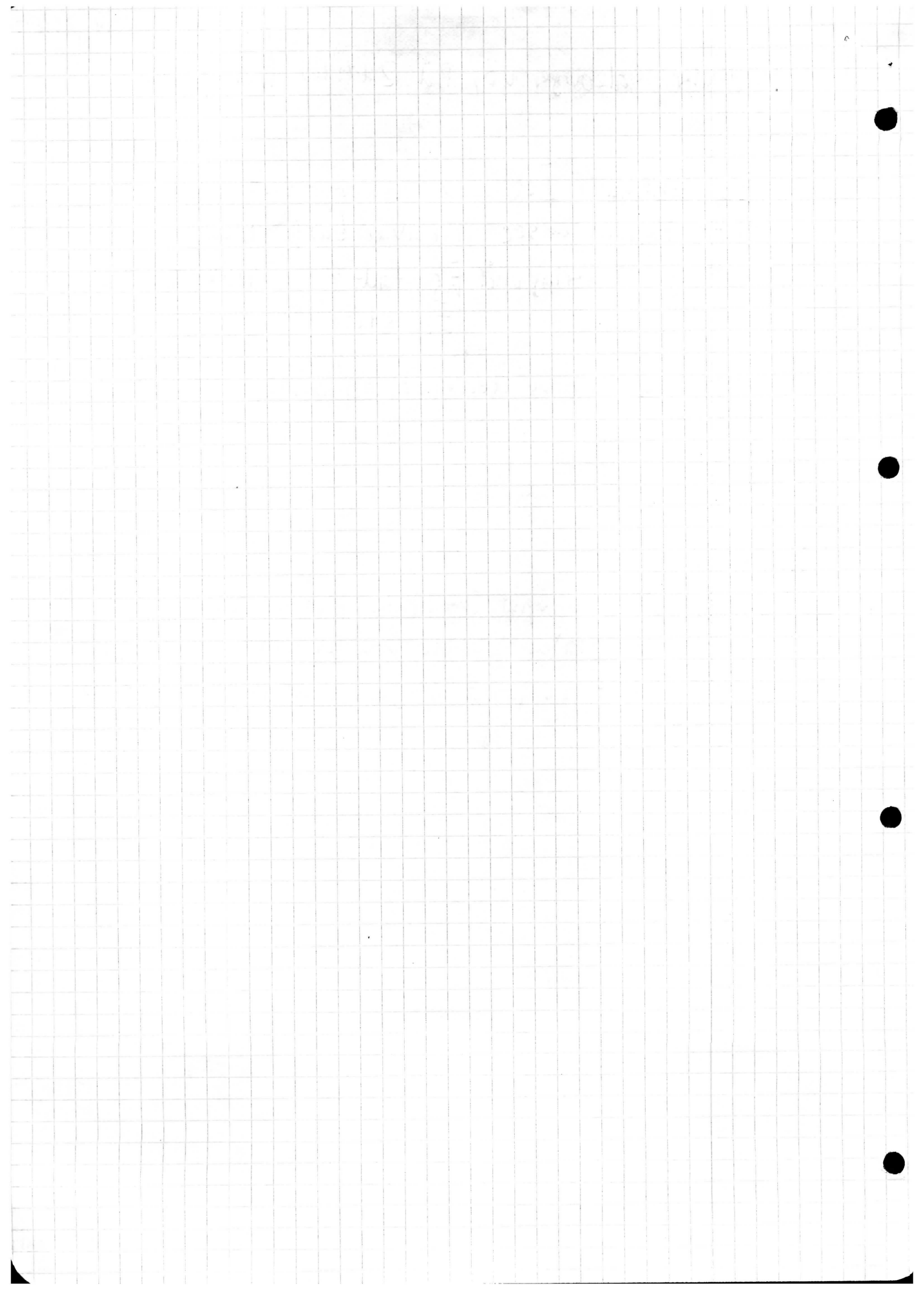
W. Hautthaler, Salzburger DB, Bd. 2 (1916), Nr. 308.

Eb. Eberhard I. (...) inkorporiert dem
Stift Herrschiemsee die Nachbarpfarren
Prutting, Riederling und Eggstätt (1154-1157)
"Ek stete"

S. 431: "de quibus decimas ab antiquo possidetis"

Nr. 210:

Eb. Konrad I übergibt dem Kloster Herrschiemsee (...)
auf Bitte des Grafen Sieboto von Weyarn (...), zwei
Drittel Zehnt zu Prutting und Riederling (1143)



Wren MB 81*

Verz. pagin. 1 Doppelblatt (fol. 1^r + 4^r) + 2 Einzelbl.
(fol. 2 + 3) Ann. I 161 - 482

- f. 1^r Incip.: *Frangitur inque rursus sicut sese vnda redictos*
f. 1^v Exp.: *Insegitur quem des finem rex magne laborum* I 241
f. 2^r Inc.: *Antenor potest medius elapsus Alysus* I 242
f. 2^v Exp.: *Ac prope hec inquit invenies monstrate mecum* I 322
f. 3^r Inc.: *Videntes si queam hic erant ... rorum(?)* I 322
Se cantam phœnetam et mac ... fe ... lincat
At specimen apr.
f. 3^v Exp.: *Perge modo et qua te dicat via dirige quoniam* I 401
f. 4^r Inc.: *Dixit et quærens rosea cervice referit* I 402
f. 4^v Exp.: *Diva solo fixos oculos ovesse tenebat.* I 482

28,5 x 23 cm

Truss. ?

An fol. 2, das 29 x 21 cm unft., ein Streifen an der Innenseite
angewandt; dass unft. 28,5 x 3,5 cm;

daran) an der Reclonete:

Ad presentis vite et ^{future} ~~solentem~~ ^{volos(?)} proficere credimus, si ea
q̄ a sc̄is patribus predecessoribus n̄ris ad honorem dei sacis locis
conlata sunt. pio n̄ro favore eis permaneant + n̄ra auctoritate
eis confirmetur. Quapropter dilecte fili: d̄no R. Ch̄m̄sis p̄p̄oste.
decimas in tribus parochiis Pr̄ttingen R̄theringen ex dictis
integraliter n̄ris eis actenus habeatis et alias in perpetuum.

[decimas sic quæcumque die bona iuste et canonice possi-
deatis tibi et f̄ctis tuis successoribusque tuis stabilimus et
confirmamus in perpetuum. Volumus etiam (ii) et

sacerdotes in predictis barrochis institutos de manu
 nra circa suscipiatis, sed ne aliquid detrimentum
 nro honori vel utilitati ecclie christiane tibi commissa
 patatur, pro investitura quam tu et predecessores in
 prefatis barrochis actibus ab istis nos petebatis in
 eisdem barrochis elementis dispensatione tibi et successoribus
 nos tuis concedimus. (in pupate?) in. Sane si quis
 barrochianus in aliqua predictarum ecclesiarum
 institutus...

12. Jhr.

die Schrift der Verft ^{voll.} an dem 10. Jhr.

m̄ p q r s a v s x o e ft a y ft

a gelynt. als Dimorkel vrbunden! ft

at, at, at in Logen

die Loge bluft; die Loge raucht und uedert die Leute
 vufingend

cf. jedoch Wien NB 247, fol. 13^v-20^v!

Thisto: fol. 1^v

Wien NB. 116

Cicero 28,5 x 21,5 cm

aus Salzpf. (olim Salisb. 5)

gelbbraun. Einbd mit einfachen Rankenlinien

aufgeb. T. Felddruck + etwas Schildchen mit Zahl 213

Hd A 2^r - 16^v, 51^r - 57^v, 59^r - 83^v, 88^r z. 6. Utpeta - 27 est, ebd.
2.10 Ucare. 3. 17, 89^v - 99^v

rt oz d ē g b; ū dt t x p̄

brent

59^v, 6^r Initial

Hd B 17^r - 21^r, 24^r z. 1-14 perspicua, ebd. 3. 16 ac - 58^v, 100^r -

(131^v)

x dt tt tt nt g d a b; .f. y of q' H m ū n z. 101^r

Hd C 21^a r. 23^r (= 3 eingetragte Bl., auf denen offenbar
Lindengrünle Würdel) fin, unzial, s. \bar{x}^2

t' s t s g & q' b nt oz tx dt v b'

Hd D 24^r z. 14 auf. 3. 16 ct. auf Renz c. \bar{x}^2
fin, gut

Hd E 58^v eingetragtes Bl. o. \bar{x}^1 ud. ca. 1000

Hd F 84^v, 86^r - 88^r z. 6 fort, ebd. 3. 7 accornt - 3. 10 quadratum, ebd.
2. 18 - 89^v

& p̄ g dt

Hd G 85^v = J?

A & dt x p̄

Hd H 132^r - 138^v z. 4

te v=ut - d dt

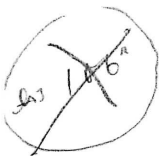
verw. in Salzpf. ferd nicht

= F?

(106^r) unzial, unzial
olme. Traditionswort.

23^v leer

weil, breit,
niedl. = A?



=G? HdJ 138^v 2-5. 157^v 2 6

ex It oz d x dt

andere Hd. 151^v 2. et geoniam - 2.18 interpretatio?

Photo: f. I^v ✓, fragm. im runden Spiegel (propter hoc litatum) ✓ ulh.

Item NB. 121

IX Idon aus Limburg 28 x 23.5 cm

f. 157^v Anno incarnationis dñi DCCCLII ego Berahtram
indignus sacerdos hunc lib^{ro} vtro scriptorū mendosum
recitari uicomaciacae / eod
eodem anno basilica s^{an}c^ti petri ibidem restaurata est

fol. I uals. vgl. f. 102-103 Bl., auch einm. Ts. kollekte

In. Protector noster aspice deus + ab hostium periculis ...

Pax dñe pax peccatis nr̄s + quam ut inaccessibiliter ...

Cap. rustica: Memore nob̄ coll̄ decant̄ PSALM̄ SPQ

Post haec de grecarum actione prescribens et [↑] radiat?

hinc: or̄ dñi [sic!]

Benedicam dñs in omni tempore Benedic dñs anima mea
(Lud. des R)

2c. V: U, or̄ uont ad uison

uult große, eteste bl. ist, parter, a7 redt, enge schattschelg

or̄ p̄ v̄ q̄ p̄ x a t̄ m̄ o b̄ ḡ n̄ f̄ and s geht oft unter die f.

llly. s̄ or̄

enye Cap. rustica, wie Formel; oben vom kern mit Lant in
Verbindung zu bringen

21 x 20,2 cm, unregelmäßig, unten abgerund

n. X / XI

im runden Spiegel Ts. fragm., Rest einer Doppelbl.

deze Falz zw. fol. 8 + 9

14,5 x 13,5 + 14,5 cm

grße bl. ist, chr. Sateij, mittelbl. n. X^v

It or̄ e x g q b^o

im Falz: me examinast et uia est inuenta in Ps. 16,3

ad Scapulari me t̄cat los paratos ad p̄s Ps. 16,12
... habitam

an der Reden des Fez: Circumdederunt me dolores
mortis + Benedicam deum qui tribuit mihi intel-
lectum / ingenium et ergo ad mortem incre-
mentum. Manz? St. Alban?

cf. Urasbadu HSA A. 1105 Nr. 24

Darmstadt StA R 5 Nr. 50

Wien NB 701, f. 72^r

Wraen NB 131

Parsons + Journal

f. II^a Lib nri Nicolai i brenwyler s. xiii

Hilteft^o ce

HdB II^v 15^a (Parsons)

z. 3 aeliconiadas qcc - 1^a z. 1, eld. z. 3 - 7^a z. 5 eliquis, eld. z. 12 -

q^o ft & x y b ct q, oz m^o a: qcc 2^a

1^v z. 2 ^(det - sigrid) + 8 anwleimend byon zju v. andur Hd

HdB 15^v - 95^v z. 14

y ft b; x q; m^o ee oz s d ^{23^v} _{24^v} e^o m e p q = qcam
y β ε qd

HdA II^v z. 1 - 3 direm, 1^a z. 2

g

HdC 7^a z. 5 degente - z. 11

o ft y a



Wien N.B. 148 ✓

Palladius 26,5 x 20 cm ^{2spaltig} Platz ca. 1000

87 Bl. (1 ornament + 86 folierte Blätter)

Inv.:

eine Hand A fol. A^v - 86^v

a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, x, y, z

dt & ft a g m - s t a e q; S. s L F G

z b; N (= N') P Q r e l = J N ox rx (42^v) α n n^v = unv

v
rote Foliatur unter gespaltten (T, Z, P, H, F), (M)

N R U v x m, q (45^v) Folie mit St. Lygata

eine folie, oben breit als breite Hand
von fol. P, q, Haas + Foliatur, kann je orientieren
(z.T.)

folienst. A Verdichtungen
bei Pflanznamen am Rand (Spalten) aus spätem (ca)

Bayern, Vierz?

früher et in der Posten der Röhre

A 180° Platte et-lygata

Restra: f l in allen Umkleit fol. A^v) an Folia orientiert

einfache Lederband (ma. 2) | rote Spitze bei l + j
angedrückt: f!

und Illid: rotgefärbter Leinwand Pergament
beim Einbinden Papier verwendet mit Wasserzeichen an dem letzten Winkel 15. Jhr. Norden
also

Plattos fol. 18² (minder)





Photo: 71^a (dom. Si detra | v 18^a (x̄ signa) | v 22^v (annonuminaeq=clitas),
193^a (iii v̄ v̄) | 76^a (non perinet | v

Uran NB. 177

Manus Capella 24 x 19 cm

f. Hd. A fol. 1^a - 16^v

AA - y x b oz q r x m² f m² 13^a p
e. 11^v s b o m^a z v:ū

Hd B 17^a - 18^v z. 20 figurento

N x s b² oz m² dt f A A s s z y & i

Hd C 18^v z. 20 Futer - 22^v

A A g q b oz e s oz & A b; J x q Q
n 20ntary b 7

A b P

cf. X²
Clem. 17027
cf. Clem. 17043
(Festung)
= Uran for nov.
4107. f. 1^a (Hd. A!)

cf. ~~London BL.~~
~~Ms. 19968?~~

Bk 5.437

Teil II f. 23^a - 110^v 2spall.

unim. Hände, unterschiedl. f. 27, aber einheitl. Sch. 1149.
17^a 65^{va}

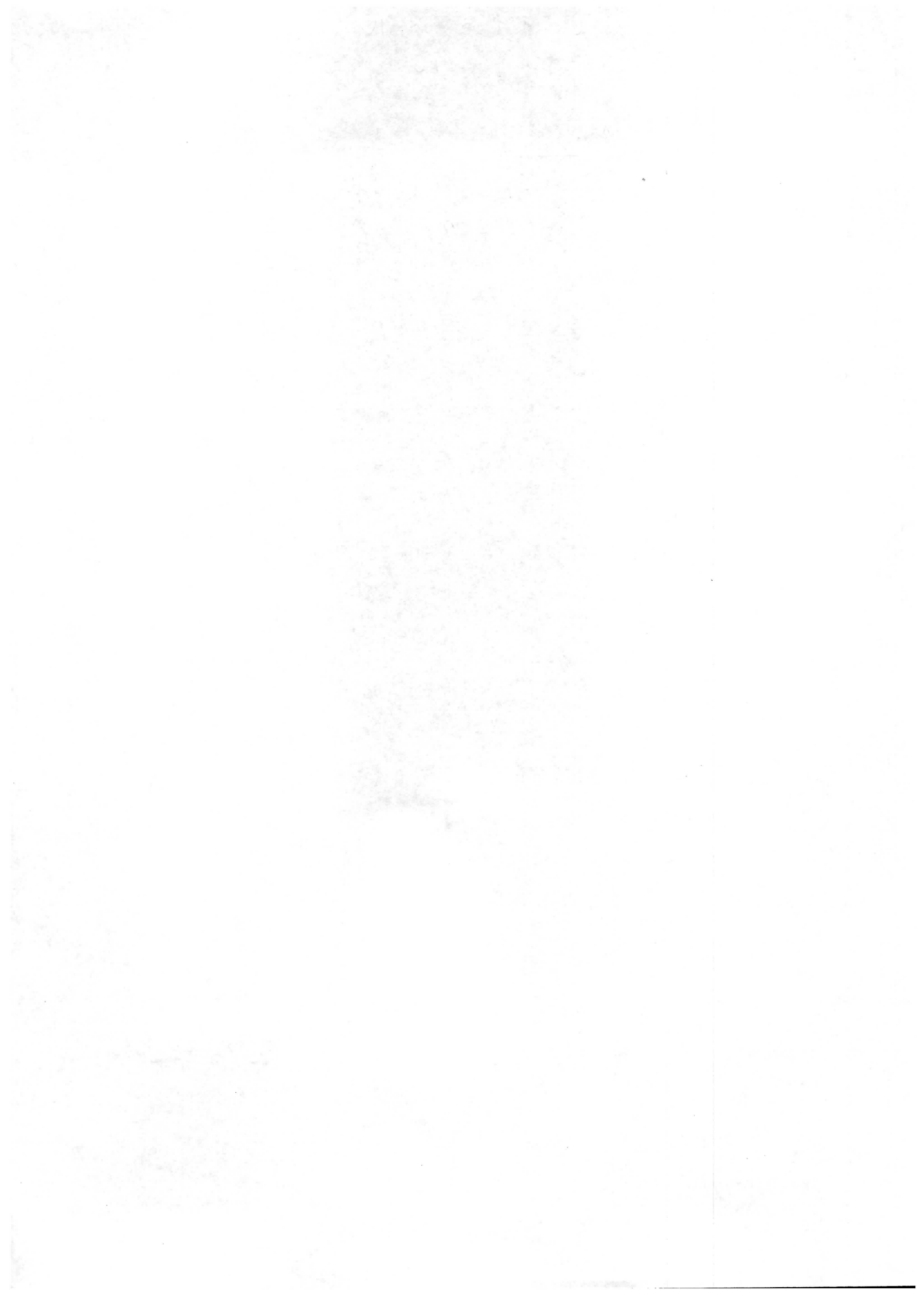
Teil III 111^a - 117^v

eine Hd. ca. 1050

Teil IV f. 118 - 165^v c. XII

Teil V f. 166^a - 229^a : eine Hd. (= Teil III)

ausgeworfen
Salzbg?
f. 193 - 194 Einheits: andere Hd.



Photos: f. 1.10.90: 2^v (2^e flentes) ✓ 3^r (frühes imagines) ✓ ul.

Wien NB. Cod. 242 ✓ Boethius, Consol. philos.

Maße. 16,5 cm x 22 cm

fol. 1^v Epitaphium Boethii in civitate Ticinensi.

Roma potens dum iura suo declarat in arte

(MGH. Poetae S. 474 f.) Nr. VIII / 13 + S. 685

dann Otto III. erwähnt, die Hr. also fulgentius ca. 1000

editio de luxe!

einige, wenige, größere, wohl sehr ansprechende, aber keine

Inskription, die ganze Cod. von einer guten Hand sorgfältig

geschrieben (für Otto III.?)

q entgegenstelltes i + a q, m n v d r b;

Kirzgeschuld - ~ e ~ a x s

A a

Photos: fol. 2^r, 54^v (gemalt), 82^v (pneumatisches)

vgl. Blu. Kunstgeschichte. 88, 634, fol. 1^r

~~14.2^r = St. Gallen? Regensb.?~~

~~+ aber fol. 54^v + 82^v = andie Hand!~~

Randglossen + Interlinearglossen fol. 2^r - 4^r, 23^r,
 39^v, 40^r im wild st. gall. Händern 11. Jh.
 also im letzten 11. Jh. wild und st. Gall

fol. 84^r Operat nos memores esse que de romano imperio

Tactis op̄is p̄dixit quondam ...

Expt. 85^v Tact ip̄m (sc. Karl d. Gr.) vno et p̄cos vno
 imperatoris nomine ad Saxones reges translationem est. Ergo
 Romanorum regum defect, et Tactis propheta v̄t

Glossen ld. α 2^r rechts + links am Rand
 depl. 2^v - 3^v, hier sind interlinear
 α x b; x q s p R o z δ v̄ e; g-guan γ 1 .. 2

wild-,
 st. gall.
 c. 8. Jh.

β 4^r rechts, ob st. gall.

γ 23^r rechts c. 8^o wild st. gall.

δ 39^v + 40^r oder klein

f. 3^r Figur mit Letter Theoretica-Practica, voll im
 andern Hand

f. 2^r ob In exponendis auctoribus in consideranda sint -
 andern Hand

Salzberg ca. 1000?

Wien NB 247

Präsidenten Tisch 2 spalt.
rote Ribbenen 3. T. am Ende in Kamin (im Keller?)

Ad A 7^v-12^v, 95^v 3. 17 Venians - 99^v

A A q, E T & x r Q a e F r ~

Ad B 13^a-20^v, 23^v-24^a, 26^a-28^v, 167^a 3. 1-9, 177^a 2. 5
discrimina - 3. 24, 179^v 3. ab 3. 14

v m A P & d x a q r A + f gehen d.w. unter
die 3. s y & q F A o S p H b

Ad C 21^a-23^a, 24^v-25^v

S S A A r N b s x r d

(Ad D ~~28~~ = B)

f A o s & v q, s y a A

Ad. d) 29^a-30^a 3. 8

A e g s A & x e & q p

Ad E 30^a 3. 9 - 95^v 3. 17 mortalium

A r A & o x e y I b q d J = lit od. J

unbekannt 74^a 3. 1-5

Gy. 1272 84^v/85^a

647
Soll ich an 7^v 7^v
+ an 7^v die folgende
Seite kitzeln lassen?

f. 1-12 will. dass an
- d. alten Cod. ange-
-schrieben, am Ende?
am Hermanns Kreis?

Ad C

breit
etw. A

etw. D,
etw. e. 1. 1. 1.

67^v 89^v

andere Hds: $\int 81^v \int .21$; $105^v \int .17$

selbe Hd. in
Graz UB 1703/
123

Hd F $100^a - 100^v$, $101^a \int .9 - 122^{a,v} \int .1$ amatores, eld. $\int .7 - 125^v$, $126^v - 127^v \int .16$, $128^a - 133^a \int .4$ nec, $\int .7$ fossa(?) - 166^v , $167^a \int .10 - 177^a \int .5$ lapi, $177^v - 179^v \int .13$, $180^a - 183^a \int .13$, eld. $\int .21 - 23$, $183^v \int .4 - 185^a \int .17$
 $\int 8 \int 16 \int 5 \int 8 \int 20 \int 8 \int 9 \int 16$ 106^a et 110^v
108^a et 110^v 110^v
m₃ 0

Hd G $101^a \int .1 - 7$

$\int 5$

Hd H $122^a \int .7$ ab tactos - $\int .6$, 126^a , $133^a \int .4$ enim - $\int .7$ patefacti, uell. $183^a \int .14 - 20$, $183^v \int .1 - 3$, ~~45~~

$\int 8 \int 9 \int x \int 16$

analytisch!

Hd J

$127^v \int .17 - 20$

Hd K $185^a \int .18 - 190^a \int .9$, eld. $\int .12$ uenonimque - $190^v \int .15$, eld. $\int .21 - 196^v$, $197^{a,v} \int .9 - 198^a$, $198^v \int .11 - 201^a \int .3$, $201^v \int .1 - 9$, eld. $\int .14 - 202^a$, $202^v \int .2 - 203^v$

$\int 16 \int 16 \int 6 \int 16 \int 20 \int 9 \int 16 \int 8 \int 16 \int 6$

f. 178^a l'lyr beide f'chen andere Hd?

Hd L $190^a \int .10 - 12$ abgr⁷, $190^v \int .16 - 20$

Hd M $197^{a,v} \int .1 - 8$

Hd N $198^v \int .1 - 10(?)$, and $201^{a,v} \int .4?$, $202^v \int .1$

= H?

$\int 16 \int 8 \int 20 \int 8$

Hd O $201^v \int .10 - 13$

Litan NB 247

Hd P 204^r - 223^r (die letzten Blätter sind ganz eindeutig,
da stark beschädigt)

g A y e a r x b q y - p

f 223^v - 224^v Nachträge

H, K, N + P Vorzeichen der Ellipsenwerte?

Photo 10^v (Pletem perijolem) ✓ 17^v (Fed usset) ✓
 30^r (Dibitem persolot) ✓ 89^v (Ne usate) ✓ 101^r (Cum peccatoribus) ✓
 183^r (Advoca qos) ✓ 190^r (Nunc etiam) ✓ 198^v (Nuncquam peuni-
 guran) ✓ 204^r (... uacius doctor) ✓ erh.



Wien NB. Cod. 266 Martians Capella vi - ix

im wesentl. aussehend 2 Hände

Hand A fol. 1^r - 51^r, 83^v - 149^r

Hand B fol. 51^v - 82^r 78

Ungleich (vor) fol. 1^v + 149^v:

A E I P C L Ç

Hand A: e ß q & g

Hand B stein, altital. Legaten x ß o_z

Der Codex (bes. Hand A) verwandt mit Wien 1140
(also Forml.)? allerdings etwas älter?

Wien

Photos: fol. 1^v, 50^r, 51^v, 82^r, 83^v, 149^v



1 Item NB. 271 ✓

Boethius, Consolatio

21 x 16 cm

der eigentl. Codex fol. 2^r - 77^v versinst. von Ende
10. Jh.

die Prosaen fol. 1^v ^{neill.} ~~ist~~ nachtrage hinzugefügt:
Lauter, Faltensie

fol. 1^r (Notiz über Boethius) +

→ fol. 78^r - 80^v Seco = Hauptteil von Item NB. 1845
(Abhandlung in Versmaße)

fol. 16^r einen Band 4 Fäden anliegend in der Hand
des Item NB. 1845, fol. 273^r ^v (wie) nicht

dieser Band wird auf eine feine Anzahl in Glas
für Boethius-text verpackt, z.B. fol. 63^v oberen Band
6 Fäden in oder kleiner, aber sorgfältigen Kleist

Tegersee!

der Boethius-text (fol. 2^r - 75^v) in versinst. wird in
einer Hand^A (10. Jh. ?), wie fol. 76^r (letzte Seite der
Boethius) in einer besseren Hand (B)

fol. 76^v - 77^v Nachträge in ~~Hand~~ mit A ^{neill.} ~~ist~~ ^{neill.} ~~ist~~ ^{neill.} ~~ist~~
Hand

Platon fol. 1^r, 75^v (geopie), 76^r (omina)
+ 16^r (neill.) 78^r (acatalechi.)

Hand B (fol. 76ⁿ) ^{2. Aufl.} ✓ Clm. 19437, fol. 6^r ?

Hand A veng fol. 1. f + 2 rechen unter der Grenzlinie

Wien NB. Cod. 311 ✓

18 x 13 cm

fol. 13^v - 34^v (Inc. fol. 13^v Aegypti sapienter
sati genus divinis primo facit)

It x x It & S q-gam et 04 y u q -

→ von einer Hand, zusammen f. 20^a f. 10 od 11 - 25

Zugehörig, voll fol. 107^a - 125^a (Alexander Epistola de India
ad Aristotelen)

hier teilweise mit derselb. Hand wie fol. 13^v - 34^v
gehört

eine deutl. andere Hand fol. 123^a - 125^a
(Abbildung f. 124^v f. 1-3 von der andern Hand)

Tegernsee ca. 1000 z

eine gest. + be. messig, erst eine, aber untere, die
vollständige Hand (die beiden x!)

ix e t r m

Franko d. m. l. l. l.

Plinius 124^a (banten)

20^a (Hinc)

24^a (von dem)

Wien NB. Cod. 377 ✓

Vitae SS. 33,5 x 26 cm

Marius
Lith. v. v. v. v. v.
10. R.

fol. 2^v Intra litu est ecclē beati (?) [Ger?] an
in Spira (13. J.)

fol. 1^a In (X) latibuzentium) re: Passio scāe Dorotheae:
Hanc passio ego Johannes in margine
adversum passioem Sāi Dimitrii martyris ap
Grecos celebrantem, quam et ego inde hinc attuli.
festum autem eius est XXVI die octobris. (12. J.)

f. 108^v an Rand. Passio Sāi Dimitrii XXVI die mensis
Octobris. quam Ego Johs hōmī ecclē scolasticis offitio
legationis pugnans in Gretham a Thessalonica civitate
in qua et ipsam et p̄spitū Latine et usque tanice
lingue quavis causa me. et pro p̄b̄tate mea de Greco
in Latine transtulit, anno dñice incāi millesimo
centesimo LX^{mo} hinc apponam et hinc apponam:
ibi de lit̄ra Jole: offerens quoque de oleo et vestibus
eis in argentea pixide - - in Jole an die Jule -
rāndem die Passio - an Jule fol. 110^v Hanc
passioem scāi Dimitrii quōdam Thessalonicensis
sacerdos nomine Bernhadi. de Greco in Latine
transtulit causa me, quam et ego ob memoriam et
celebrationem tantū martyris hinc adveni. - An Jule
hinc memoriam me. Sic Sāi Dimitrii memem p̄b̄tate
te propiciam Johanni.

A. Legrand, In Beschreibung d. griech. hands. In d. lat. hands. 107.
München J. (1949) S. 234

z. 21 - f. 262ⁿ
 z. 12, abd. f. 13
 - f. 262^v f. 7 a
 deo

Hand A fol. 1^r - 88^v f. 3, abd. f. 10 si 9^vd - f. 93^r f. 5 + 6
 f. 93^v - 130^r f. 22 dendro, f. 130^v - 180^r f. 17 interrogans, abd.

At At - & x n² a t p a u m X (festum)

Y D I U G S Y f. 61^v, 71^v, 87^r, 91^r

N S es ✓ N At (f. 13^r, 70^v) d r - y e a
 86^r, 90^v

q - z q f I

mit ganz fleißig u. s. w. ob im Konstr. pr.; sehr öft. Wren N.B. 148; alluding, andern x (länge)
 linken Rand markieren

Hand B fol. 88^v f. 4 - 10 p-sarum, f. 93^r f. 5 scimita - f. 28
 f. abd. Kalk graphoc || f. 130^r f. 22 scimita - f. 28, f. 180^r f. 17
 eos - f. 20

g I -

E f. 185^v linken Rand gleichzeitige (Reinige Konvention) land
 eh an anderen

Hand C fol. 262ⁿ f. 13 - 22

abreg; ohne Hand?

at & g x b, -

Hand D f. 262^v f. 7 In isaac - f. 282^v

(neukonigliche wasserfeld. Handrill) unter feld. Ein (Kupf)

& At At x At a - ~

Zwischen schenkel, abtitt mit dann jede fues + gerant von
 hilp bis untereinander Festge

Photo: fol. 42^v (cervat), f. 93^r (opodivul), f. 185^v (inquisition), f. 262ⁿ
 (man), f. 263ⁿ (logica), f. 272ⁿ (paci)

Lyon NB. Cod. 430

olim Salisb 404; auf vorderem Einbanddeckel auf
ein Zettel aufgeklebt: Vita et miracula quorundam
pygmaeorum) scorum qui in registro preposito des-
tauter (15. Jh.); darunter „226“, darunter „303“
(15. Jh.?)

fol. 1^r Vorwort Konrad (12. Jh.)

der Rest ab fol. 1^v Vitae sc.; ca. 1000; manuscr.? Melz?

Inhalt von allen verstreut. Heilige, ferner Kibian

cf. Wien 1029!

Hand A fol. 1^v - 98^v

æ ð ʒ ʒ et v-ūs ð &

ŷ

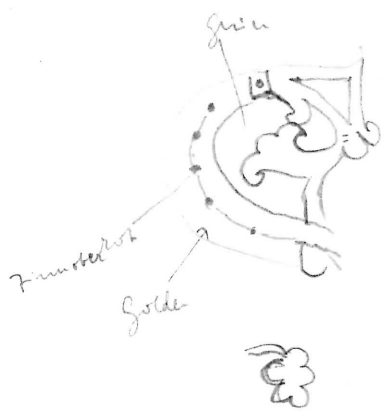
Hand B fol. 99^r - 135^v z. 3 p[er]t[ic]ularia
beine et-logaten?
p[er] p[er]ae

Hand C fol. 135^v z. 3 indignam - fol. 180^r

p[er] p[er]ae p p

Maße: 23 x 29,5 cm

Photos: fol. 25^v ✓, 129^r ✓, 162^r ✓ work.



Unter NB. 433 ✓

Vitas Ss. Vitas patrum? Sattle?

29 x 22 cm

Orlängen?

fol. 3^r oben die liter ÷ de Bl[au]biner früher unversehrt
in (Orlängen?) an dem

fol. 3^r rote Distole, dly. moddt. 11. J.

5^r

64^r

63^r

131^v, 122^v, 114^v, 171^v, 165^r, 161^v, 153^r

Hand A fol. 1^r - 198^r

2 = 2 x q r A ~ S m3 t ~ i d

q, s r A ~ q b

Hand B f. 198^v - 209^r

A + B feine. östl.; aber A „st. gall. de“
typische, etwas breite, auf ein einziges, aber immer
und kalbgraphische Hände mit allen st. gall. Zügen.
„abgerundet“,

st. gall. Resten L I

Zudem erste 2. Viertel 11. J. aufgrund der Distole

Platon. fol. 63^r (caosa), 198^v (MCP. T)



Wien NB 443 ✓

f. and l. in NB 80

27,5 x 20 cm

Timonius fol. 154^r - 240^v, f. 241^r mathematical Text

Hand A fol. 154^r chint. l. in 266, fol. 2^r sqq + 113^r sqq.

Hand B fol. ~~155^r~~ 154^v - 155^r f. 3, f. 155^v f. 1-21,
f. 192^v - 193^r f. 24 Q. a. ego, f. 194^r f. 17, f. 194^v
f. 1-3 adhibende, f. 195^v f. 1-2 mendo

Hand C fol. 155^r f. 4-32, f. 155^v f. 22 - f. 191^v

f. 192^r per

Hand D f. 193^r f. 4 ex his - f. 193^v, 194^r f. 3-33, f.
194^v f. 3 nec - f. 195^r, f. 195^v f. 2 primo-
f. 241^r

~~Hand ?~~

Plinio: fol. 211^r (good egdem) 164^r (numenis)

154^r (Osio), 192^v (Meridi)

order chint.
Wien Cod. 266, fol.
51^r sqq

M

Wien, Nationalbibl., Cod. 377. - Vitae SS.;
33,5 x 26 cm; Prov.:

Speyer, St. German. - Lit.: Tabulae cod. in
bibl. Vindobonens. 1, S. 58;

MGH. Scr. rer. Merov. 7, S. 697; W. Levison,
Vitae SS. Bonifatii, MGH. Scr. rer. Germ. (1905),
S. LXXXV Ann. 1.

De versione latina Actonum S. Demetrii
saeculo XII confecta, in: Anal. Boll. 16 (1897) S. 66-68

Olusoye?
Byzant?

Hand A fol. 1^r - 88^v z. 3, ebd. z. 10 siquid -
fol. 93^r z. 5 tibi, fol. 93^v - 130^r z. 22 desiderio,
fol. 130^v - 180^r z. 17 interrogaverso, ebd. z. 21 -
fol. 262^r z. 12, ebd. z. 23 - fol. 262^v z. 7 a deo;
Hand B fol. 88^v z. 4-10 piscinum, fol. 93^r z. 5
scientia - z. 28, fol. 130^r z. 22 saeculares - z. 28,
fol. 180^r z. 17 eos - z. 20; Hand C fol. 262^r z. 13 - 22;
Hand D fol. 262^v z. 7 In isaac - fol. 282^v. - Eine
Hand wohl gleichzeitige Mainz Hand hat in etwas
unsicherer Schrift am linken
fol. 185^v eine Korrektur angebracht.
(E) Rand von

Wien NB Cod. 445 ✓

* 28 x 20 cm

f. 69^v - 75^v Odo abbas, sermo de ferto cōi Gundsch.
2. H. 11. Jh., wo? (Felda Aa 44?) $\text{ab}^9 \text{a} \text{b}$;
rote Nummer (f. 69^v) od. d. 12. Jh.?

f. 75^v - 76^v Notker sermo Ysidori de cōi trinitatis
11./12. Jh. g.

f. 77^{rv} 17 x 16 cm, beschriftet. Fragment einer Sekundärschrift
Rechtliche abgelesen (f. 77^v)

f. 77^v an einem Rand: Probatio pame
 x^{iv} kē rari ad cellam scti petri v. l. man
(13./14. Jh.)

das Saka. fragm. anlässlich ~~Felda~~ ca. 1050
v. l. ersp. 2sp. 11. Jh.?

* t^{y}

Franklitt $\text{u} \text{a} \text{e}$

f. 1^v - 45^a Markneller

f. 1^a Brief P. Gelanni² + Anon. v. Palastina, nachgehe
f. 45^v desfalls Notker (11. Jh.)

Markneller: Franklitt + ^{rest} Markneller Franklitt?

rest alle mit cella ge part met, ab. fast "Grundung"
s. v. g. s. g. f. l. l. g., blasse, kalte Farbe: bloß blaue
ger. u. l. a. z., lita, runder, ab. s. v. g. f. l. l. g. s. g.

im wesentl. Wohl von einer, mit oder gleichmäßige,
etwa mittelgroße Hand 1. H. 11. Jh. b l

Franklitt fast always od rest
(M. p. 10)

fol 46ⁿ - 68ⁿ ^{letzte} (Kapograph. Text 11. Jh.
ob aus altem Skriptorium von Martindale?
mehrere Hände wohl westl. - Lothring.

f. 68^v kompil. Tafel

Photo: fol. 19^v ✓ (Carmen) ^{wohl}, ~~47^a (nascetur)~~
f. 77ⁿ (letzte Samper) / ^{wohl}?

69^v (ferius) ?

Witz NB. 502

Lex Ripuaria etc. n. \bar{x}^1 Salzberg?

fol. 1-46 24 x 17 cm (unvollständig)

fol. 47-73 22,5 x 16 cm (")

fol. II Papier

fol. II Unziale CLA?

Ha. A f. 1^a - 6^v

Γ H α ϵ τ α χ $\&$ F f ν d q \tilde{e} i b , p

Abkürzungen in der Capitulis (2^v) ∞

Ha. B 7^a - 8^a } 2, 42^v - 46^v

A x δ r i g \tilde{e} \tilde{p} α q \dot{y} b ; m ϵ q \dot{q} $\frac{z}{c}$
 a $\cdot \tilde{e}$.

Ha. C 8^a } 3 - 12^v } 15 perseverant, abd. } 18 } 42^a, 47^a - 65^v } 11, abd. } 16 - 66^a } 4 sacris, abd. } 18 } 72^v

a d \tilde{e} g \dot{y} Q x b ; A α α Q u \tilde{i} Γ ϵ τ σ S

q ; \tilde{e} H m \tilde{p} \dot{y} $\cdot \tilde{e}$ 26^a e \tilde{e} $\Gamma = S$ \uparrow selten

R ϵ α \tilde{e} $\cdot \tilde{e}$ h n \tilde{e} \tilde{u} m \tilde{u} m

Ha. D 65^v } 12 - 15, 66^a } 4 closuris - } 18 potestatem

g A α σ q ; \tilde{e} \tilde{p}

~~2^v 3^v~~

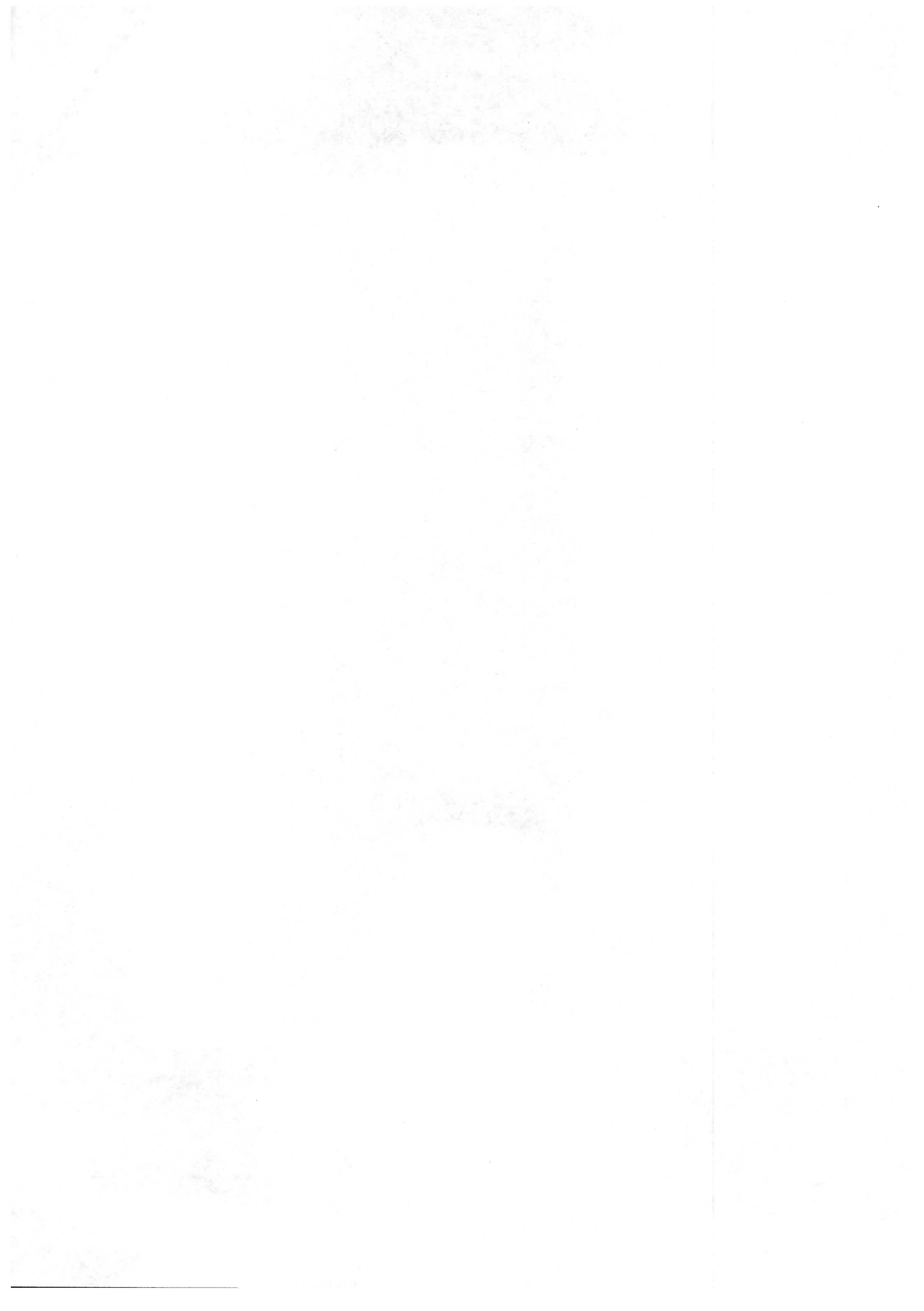
fehlt

hölzer

Plinius 4. 10. 90 : f. 6^v (franco, byzantinischer)

45^v (Namen et dies)

~~66^a~~ $\left(\begin{array}{l} \text{pericord.} \\ \text{erk} \end{array} \right)$ erk



Wirtz NB. 553

f. 11^o obit S. Germaini?
2. P. abgerichtet

V. 7ae SS. an Speyer 21,5 x 16cm ca. 1000

f. 7^o Inlektvez. n. X^o (2.1-16)
abn im anliegenden Hd. obit die Vita Nicolai
venerabilis

Hd A 7^v - 107^v

X f q m^o v f e - I P Λ F. E R A

A e m x y .^o B e H bis anwendungslos x

a H D O as = as f. 10^o

siehe Überlänge, bes. f., obit and st. Lyden u.v.

v C H H Scl Cop s 16^v p v p

Q Q a p U N 61^v
62^r
63^r

f. 61^r an Rand (anlehnend zu manumona): scatzkot

Text II f. 108-127 istle c. XII? Vita Nicolai belgine?
n.o.!

f. 128^v quer an linker Rand: [V]enerabilibus dñis + discretis iudicibus
in Spina constitutis H. de grā marchio de Baden ob[sequium] et
reuerencia [me!] tam debita quam parata. Ex antiquo in nra
iurisdictione consecratis taliter inolevit et inuenerunt clerici pastores vel
vicarii et nra tute la vel defensione commorantes uobis in aliquo
amicatim respondeant iura [!] posse. Quocirca honestatis vre
prudenciam rogamus + diligenter mouemus et nra consecratione in
clericos uobis subditos gardem nrae doni (= donec?) eadem consecratis
esse probetur iuste et rationaliter extirpanda. n. XII

st
ibi?
is

Terc III
f. 128^r - 151^v Vita Remigii
c. XII (od. XII?) vell. franz.

Perth. v. Augsburg

Wien NB. 554

Vita Adalrici. 21,5 x 13,5 cm collected by Fey.

f. 88^v Schenkensuriz f. S. Maria Oziakc r. XII

Hd A f. 1^r - 24^r, 24^v f. 9 - 13 vestimenta, 25^r - 27^r, 27^v f. 15 libri - 28^v, 29^v f. 5 - 11 contentiones, abd. f. 18 uaricomu - 30^r f. 15, 30^v - 31^r, 32^v - 34^r, 35^v, 36^v, 37^r f. 18 - 37^v u. l. bis f. 88^r

g n i f b; o x ix q; & t̄ y A v q N S Q s
Sclips I p̄ y k²¹ e & R

Worms
n. XI m.
breit Schrift mit
etlichen Elementen
von der Schrift
n. XI, u. l.

Hd B 24^v f. 1 - 8, abd. f. 13 infimus - f. 22, 27^v f. 1 - 15 conspiciant,
e q; o R E - q̄ x R v P R I Majuskel teilweise
oz H E beide von der Zeit

= B! Hd B 29^r - 29^v f. 4, abd. f. 11 exercere - f. 18 regione,
30^r f. 16 - 22, f. 31^v - 32^r, 34^v - 35^r, 36^r, 37^r f. 1 - 17
u. l. f. 82^r f. 12 - 82^v f. 6
Hd C 45^v f. 40 - 46^r f. 10

A A ? y v & g q ? h

in der Hauptkategorie von A + B, die ständig wechseln
B die typische Wormser Hd.; auch C mit Charakteristika.

mit versch.
Formen

Worms: rauhe Dichte, große g-Schleife, v mit Schlenker
links oben, breit runde. breit + hoch vertikale Abzucht die d
hinterlegende Ligatur (ot, at, us)

53^v (h. genev) = B
66^r (hominibus) = B
~~72^r (sacram) 74^v (pro hosp. tate)~~
Pisto. f. 29^v (gineu immergen) 45^v (Prefatio v. Hieronymus)
A + B C



Wien NB Cod. 573 ✓

20,5 x 15 cm

Hand A fol. 27^r - 90^v

ct ft ox - p H apt t̄ v x q A

fol 90^v ^{104^v} beginnt die Conversio Africa, viel amtierend
(nach dem für lang zu stehen) Abschnitten kleine Ritz II p.

f. 91^r große A-Miniale, golden + silbernen + grün +
blau + rot in Purpurfeld (rot linien)
vollständigen Ritzbild

fol 26^r (Redesch der Miniat.)

Præter nomine dei regnantis aethiopia caeli
desape seronum clementer nota terram
Bene peccata Fidebolders abbat

in unio pethi pethi notu Rostica (Buns. Autographe?)

fol 27^r + 37^r Reidenauer Miniale (Pferd, pfer + künde)
24 Linien auf (verbleibend) grün + rote feld

A foli ditytu Ruder auf der Reidenauer Schrifttyp der
Agyptenalters feld

Die Rostica (f. ~~37~~ 27^r + 37^r) und verbleibend wie ca. 1000
(90^r)

die Miniale ditytu

nachdem moderner

u e

Trou: deux gazes de l'air et de l'eau
de l'air, H. U. et A. p.

sp. 2^e ordre:

Libre libre perdue en usage courant

Almeur Constantes, droites, ordines fin
p. 27 (15.16.12.)

Plattf. 1^v (nos erusin.), 24^r (loc en), 40^r (operation), 55^r (poll
 etohmen), 64^v (antali), 66^r (confessio), 89^v (archimandrita), 118^r (3s ego)

~~fol. 119v~~

Wren NB. 576 ✓

Vitae m., 10. Jh., nach dem Inhalt Trier + Umgebung,

Maße: 15 x 20,5 cm

Hand A fol. 1^r - 39^v (f. 39^v heißt nachfragen)

æ œ s y c ff ff x q

} Trier

Hand B fol. 40^r Lorne: fol. 40 ein Einzelblatt!

Hand C fol. 40^v - 59^v Lorne
 æ d s s & a q & ff y - y f

Hand D fol. 60^r - 64^v x d y & q a ff d x l y & s ff

Gen. 251, Ad. 36" 3. 11 ff. b s & q.
 harte, enge, steile Schrift, viele Metz s. ff.

Hand E fol. 65^r - 80^v Verse (Portale 5, 409) fol. 80^v
 ff. 80 (abließpenden) Einzelbl.

Et ff = rt x & a ff - N

nach Trier; große Schrift mit ornamentalen ff, g-hilfen
 und ab. versetzt (Lorne?)

cf Gen. 251
 fol. 40^v
 212, 111^r

cf Gen. 412
 212, 111^r

Trier?
 Gen. 251
 fol. 66^r
 92^r

Gen. 251

cf. Gunt 172, fol. 35^v

(2)

Hand F fol. 81^r - 96^r i. v. A \bar{X} ? (od. \bar{X} ?)

2 Ag By of Linc NB 492, fol. 4^r?

x A P f 9;

fol. 97 - 116 : 14. Jh.

Hand G fol. 117^v - 118^v (Pam. \bar{X} undon virginum)
Palimpsest

offenbar spätere A-F 12. Jh.

Detail fol 24^r mit Rarität nachfolgt. ...

fol. 119^r radicat 119 Einzelblatt od. n. \bar{X} !
119^v altum, unter folgenden Text des ...

fol 65^r ein sehr T-Detail im oberen ...
Abdusowden ... ist ...

zu D+E durch ...
fol. 64 + 71 ... Doppelbl.

Durch ...
fol. 64 + 71 ...

~~Hand G?
fol. 24^r nach
höf.
fol. 65^r~~

Plato: fol. 79^v fleckig + 65^r

Wien MB. Cod. 632 ✓

Index. De ortho vel oborto sanctorum patrum in novo
testamento (fol. 1^v - 12^r)

Vitae paparum (f. 13^r - 115^r)

15,5 x 11 cm

Hand A fol. 1^r - 13^v

ē x r ā g œ a v r , e b & v -

Hand B fol. 14^r - 112^v (^{letzen & Paj. 6.} unfoliert) teilweise ausgekittet
Punkte andersfarbig (rot, wenn Buchstabe braun, + ausgekittet)

A U S C F E M I H B

x F ε - - s ē ā dt & q v b d c E d v N

N r œ I S knapper e-Köpfchen gta qd H E F

s r gekürzt. Wortende f 28^r qd us- + us-igabe mit ortum Verlängerung
I

Bist eine sehr schöne, gleichmäßige Hand

ca. 2. Viertel 11. Jh. i. Loth

A ist ein wenig päter als die an dem. Skriptorien

Peduncul →
X^{2/3}

Plustor: fol. 9^v (nateran), 32^v (be con), 94^v (in eodem) ✓

10.10.90 f. 12^r (pace defuncto) ✓ ul.



NB.
Wien, ~~Nationalbibliothek~~ Cod. 632. - Isidor u.

Sevilla, De ortu ~~et~~ ^{et} obitu ~~sanctorum~~ patrum in novo
~~testamento~~, und ^{Liber pontificalis} ~~Vitae paparum~~; 15,5 x 11 cm;

- Stadtkaufhof,
St. Mang
Prov.: Regensburg, ~~St. Augustin~~ (fol. 116^v) Best. 17vermerk
1433). - (Legunt. 117^v)

Lit.: Tabulae cod. in bibl. Vindobonensi 1, S. 110; L.
Duchene, Le Liber pontificalis 1 (1886) S. CLXVII;
P. Lehmann, Mittelalter aus Hss. V, SB. Bayer. Ak.
Wiss., philos.-hist. Abt. Jg. 1938, H. 4, S. 51.

Hand A fol. 1^r - 13^v; Hand B fol. 14^r -
112^v (entfoliert).

~~B ist eine~~ Die Schrift von B ist sehr schön,
zell. + gleichmäßig, eher aus dem 2. Viertel
des 11. Jhs. Die Kleinheit der Buchstaben unterstreicht
ein Beiwerk, das kommt als ~~Heimat~~ ^{Produkt} ~~Herb~~
wird man den Codex am ehesten nach ~~South~~
lokalisieren können.

A ist ein weniger guter Schreiber aus demselben
Skriptorium.



Wien NB Cod. 677

Gregor. Nostra XVII - XXIV

34,5 x 24,5 cm, 2 spalten

unten Hände

die beide am Anfang fol. I^v + am Schluss fol. 303^v - 305^v

v & r m f fr . q. A x i S e N N - p C

at A i A T s b; j D x x n & e U V

die Initialen ablesbar, z.T. Pindemare Notizen

(Verkürz. Krollen, Pfeilspitzen - oben auch Beispiele der Spaltansätze fol. I^v, 10^v);

oben auch korrekturen (f. 204ⁿ mit Maske + Verputz nach Notizen Vorbed)

f. 24^v 

Tegensei? (2. od. 3. Jahrszahl) des 11. Jhr. ^{! breitel?}

Freying?

Photo: fol. 303^v oben A. (perfecto) } wals
24ⁿ " " (des cae-dit)
212ⁿ " " (ten det)

Nachtrag?

Hd A f. I^r

Hd B I^v, 303^r - 305^v

Hd C 1^{ra} - 2^{ra} f. 24, 2^{rb} im wesentl. in 303^r 302^v

eine stark verwandte Hd., lat. eindeutig fast die
ganze Cod. genealog.

g dt R q, ~ g

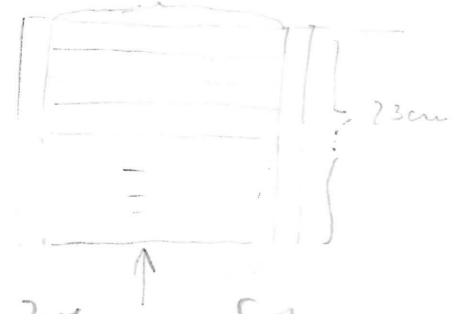
Hd D 2^{ra} ab f. 25

q R

f. 209^v f. 12 - 25 andere Hd

Hand K!

selbstgezeichnet: ca. 16 x 23 cm



Wien NB. 694 Rigens

Maße: 26 x 34 cm ; 28 Zellen pro Seite

fol. 1^r Consanguinitas-Schema

fol. 1^v - 3^v Fratres p^ri et sacerdotes d^ri coopera-
tores ordinis n^ri es^ts es^ts. (Predigt eines Bischofs
an seine Priester)

s. Katalog!

Hand A: fol. 1^r æ x g a q

Hand BA fol. 1^v - fol. 3^v

identical with Hand A! aber andere et-Zeichen
æ

vgl. Cod.
P. 83 21
P. 20, fol. 2^r!

Hand B fol. 4^r - 5^r z. 7

Hand C
fol. 5^r z. 8 - fol. 8^v z. 4, fol. 169^r -
172^v z. 3, fol. 172^v z. 20 - fol. 173^v

✓ Hand FD fol. 9^r - fol. 30^v f. 5

(ob fol. 8^v z. 27 f. [Incipit de formula
secundum quam signodes sua fieri debet]
de regimine? E^v)

fol. 31^r - 155^v

ct fol. 99^r

Hand E fol. 30^v z. (9-13) 6-10

Hand GF fol. 30^v z. (18-28) 11-21

✓ Hand HG fol. 156^r - 160^r

✓ Hand IH fol. 160^v - 163^r z. 21 annuarius, fol. 163^v -
fol. 164^v z. 7, fol. 166^r - fol. 168^v z. 22

α x ft ct

✓ Hand IJ fol. 163^r z. 21 inacom - z. 28

Uien NB 694

✓ !! Hand ^K for. 164^v z. 8 - for. 165^r z. 24

✓ Hand ^L for. 165^r z. 26 - for. 165^v

✓ Hand ^M for. 172^v z. 4 - 19

✓ Hand ^N for. 174^r - for. 175^v z. 14 even
↳

Hand ^O for. 175^v z. 15 // 14 Defecant

Hand ^P for. 176^r - 177^v

↳ 17 = st of a

with
Reinz
Kopie?
Folien?
Satzung?

fol. 16-23 eine Lage; der Refrims-Teil, der
fol. 20^r beginnt, da sind wir den vorangehenden
Ordines concilii verbunden (war ja auf die Hand #1
wechseln)

? fol. 8-(22) eine Lage

fol. 11-6 eine Lage

fol. 7 an dem ein Blatt an fol. 8 angeklebt

schon ist die Lagerung. Texte ab fol. 4 nachgetragen,
dazu fol. 7 eingefügt, wobei man bemerkt, dass
in der 2. Lage das 1. Blatt (fol. 8) noch ^{in dem 174. Blatt} ~~fol. 8~~
Vorhanden ist (bisher)

Photos: fol. 1^r, 1^v (Fas pri), 4^r (Cum preclara),
~~6^r (polluto)~~, 30^v (De redemptione), 99^r (post vii),
156^r (De iudicio), 163^r (agunt), 165^r (sione), 172^v
(terzo videt), 175^v (confundant), 176^r (an apostolorum)

Wien NB. Cod. 701 ✓

Panticali an h. Alban

33,5 x 24,5 cm

f. 147^v Anno dñice incarn̄i Mill. LXX indit̄ III
XII h̄ n̄i dedice ut hoc oratorium Gregor̄i Altenbyem
ecclē ep̄s consensu Gregor̄i archiep̄i Rogontine, sedis
rogante + present̄ Arnoldo abbate monast̄i s̄i Albani
in h̄m̄ dñi n̄i III xix + c̄c̄e cr̄cis + c̄c̄e Nave,
perpetue vij + c̄i Alban̄i n̄i ~~ans.~~ H̄, ad qūis,
antimenter in hoc altari ~~ans.~~

Jaffe, Pan.
Nainque, W.B?
Rogant?

T. Rogant (ii) f. Ab. Hen. v. Regdby - Tiscation
VIII h̄i Nov̄

Ab. W. v. Regdby * an die Heilburtädter Kinde (gel
orten am Rand in fol. 148^r unten)

f. 148^{rv} Kopiebrief des Ab. v. Tise + J. Goltwicks, ~~der~~
gr̄e der ecclē, c̄i sep̄tden (ii?) advocat̄s an Pap̄n

Bogomil?
Hag. meyer?

Hand A fol. 1ⁿ - 3ⁿ f. 7. 24 24 . f. 4ⁿ - 47ⁿ f. 24

et g r f f i j q x a b r n y sq x r o r e s
q H y et 2. et q a

117^v A

Hand B f. 3ⁿ 25. 24 f. 3^v - 4

- f f f a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x

f. 35^v (Litanies) O dilecte de radianis nitide comita.
Sic albane patu unge per pariter

f. 36^r unter den H.l. in der Litanie:
Sic Albane
Sic Martine

f. 36^v Andra opes mundi ...
O Martine dei confesso nunneque sacerdos Gemma
sacerdotum auxilium fer yuon.
feruer Benedictus, Otmaris, Gallis, Ragun
mit Alban lita

f. 37^r in der Litanie Sic Albane intercede - das
Unterstrichen in Postica, dies bei keinem der anderen lita
genannten H.l. in

E U

=B Hand C fol. 247^r f. 25 - f. 137^r

Affr a a x e G b, c u e q, z a q q b, q;
A U H V

Kommentar fol. 54^v, 44^v, 38^v, 43^v, 37^r, 33^v, 30^r
27^v, 25^v, 17^v, 12^v

f. 86^r Ordo ad regem benedicendum

f. 89^v Benedictio regum

f. 90^r Ordo Romanus ad benedicendum imperatorem

P. Stolz?

Lin- 701

plumbe?

Hand D C f. 137^v De nominibus hebraicis (Mod. sig. 11. jr.)

Hand E D f. 138^r Quid in acceleris legi dicitur (" ")

Hand F E f. 138^v - 140^v Bern- dachs

Hand G F f. 141^r - 142^v Horatius d. Phobam flavus

Hand H G f. 143^v - 147^r ^{2, 17} Symbolon apostolicum

D - H profanitate (Kampfer et 14 11 jr.)

Der Cod. ist 1 Vicar 11. jr.

A + Konstantinland sehr abstrakt.

~~Antiquar~~

gerund. Blockletten Bau m, n, c etc.

schöne Buchst. } anders als 15. Jhr.

schöne g. helle

schon H. p. A + L mit einfach p. untereinander in der kleinen Schrift, mit dem die untereinander die Methode verwendet wird

<u>Platon</u>	f. 5 ^r	oben H (dica)	127 ^v	oben H. (De nominibus)
	66 ^r	" " (precept)	138 ^r	" " (Quid)
	72 ^r	" " (Exponat)	138 ^v	" " (Bern)
	f. 141 ^r	" " (Horatius)		
	143 ^v	" " (Symbolon)		



Wien NB. 751

siehe Wien NB. 80 (großes Bl.),
Rückseite !

II. Corvey

1. Die Zeit vor Wibald

Recht enge Beziehungen scheinen Helmarshausen mit Corvey verbunden zu haben. Wenn die Quellen reichlicher sprudelten, würde das vermutlich noch viel deutlicher hervortreten, aber leider hat über der Bibliothek des älteren Klosters ebenfalls ein unglücklicher Stern gestanden. Während Corvey in ottonischer Zeit ein bedeutendes Skriptorium besessen hatte, ist seine Buchproduktion im 11. Jahrhundert ziemlich bald zurückgegangen oder gar zum Erliegen gekommen¹⁾. Aus der zweiten Hälfte des elften und den ersten Jahrzehnten des 12. Jahrhunderts sind dort bislang nur Urkunden und keine Codices nachzuweisen. Das ist insofern merkwürdig, als unter den Äbten Markward (ca. 1081 - 1107) und Erkenbert (1107 - 1128) das Kloster einen neuen Aufschwung erlebte. So kamen z. B. die Hirsauer Consuetudines an die Weser²⁾. Abt Erkenbert hatte offenbar die erste Hälfte des Kommentars zu den Kleinen Propheten von Rupert von Deutz gelesen und forderte den Autor auf, das Werk fortzusetzen³⁾. Dieser dankte ihm, indem er ihm die zweite Hälfte widmete. Ebenso schickte ihm Ekkehard von Aura eine Umarbeitung seiner Chronik⁴⁾. Angesichts der geistigen Regsamkeit, die aus alldem zu erschließen ist, darf man mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß damals auch in Corvey selbst Bücher abgeschrieben worden sind, doch setzen die Corveyer Codices des 12. Jahrhunderts, soweit bisher ein Urteil darüber erlaubt ist, erst in Erkenberts letzten Jahren ein⁵⁾.

Unter diesen Umständen erlangen die Urkunden ein größeres Gewicht, da man aus ihnen wenigstens bis zu einem gewissen Grad ersehen kann, wie man in Corvey um 1100 (und in den anschließenden Jahrzehnten) geschrieben hat. Auch gewinnen wir damit Kriterien, um Codices, die nicht in Corvey entstanden sind, auszuscheiden.

7 bezeugt, die
damals

Er wird o.a.
durch

7. Ferner

Pluto:
↓

Worm N.B. Cod. 806

fol. 1^v - 51^r Jordan, De offic. v. 13 22 x 13 cm
altum h. d. d. fol. 1^v - 34^v 9. v. f. 14. jr.

nyanpa fol. 40^r - 51^r f. 6 ca. 1000 24.10. jr.

α A g c b; g; r m x u g - √ U F y y p z
B H b A oz
oder ganz h. d. d., oder Lorsch

fol 51^r f. 7 - fol 54^v Nodding (zu die k. d. d.)
(Lorsch) 10. jr. Holzdruck, wenig, ohne h. d. d.
oder fast, ob Lorsch

A B S x R D L P (N d. d. d. d.) x g v α f E
N = m s a S = m s b; H c f A 52^r α z r

fol. I + III Virgil papus. (Ecloga 8) mit Glor
anderem Text einer Doppelbl. 21,8 x 13 bzw.
das 1 Bl 21 cm breit, die an Längende dem der andere
7,5 cm

an dem 5 cm breiten Strich Glor in einer rechte
Hand (B), die eher nach Herfeld aussieht (breit, breiter a),
aber keine spezifische Merkmale dieses Skriptors auf-
weist.

Im Text d. A ebenfalls wenig p + wenig
(vorhand Rand- + Titelmargen)

Plutus: fol 42^v (codgi), 51^r (Hacc mit)

3.10.90: f. 54^r (Composit ex) v; I^v (Chgoc - Penabris) v; III^v (Tela inter) v etc.

operational:

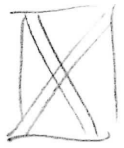
$$f \text{ a } \alpha \text{ x } \sim \delta \text{ a } b;$$

$$55^n - 59^n \text{ a } \underline{x^n}$$

Wien NB. 952

Carman n. \bar{x}^i *fein 2spalt.*

einfacher alter (n. \bar{x}^v ?) Lederband
vom aufgebundenen Bl. rücken mit 2 Holts-
angabe n. \bar{x}^v , darüber auf verstem Bl. rücken drei rote
Falt 293



laut Tabular S. 161 aus Salzburger Dom (Salzsb. 77)
Unter Bl. nicht gezählt, auf verso in Membranica
Incapit profecto Carman eloquentissimi viri

Hd. A 1^r f. 2-4, 1^v f. 24 wts - 2^a f. 8 continet,
↳ etc.

58^{ra} f. 2-8
63^{ra} f. 6 prosequatur
- 79 versata

qⁱ ~ A s & & e o

Hd B 1^r f. 5 - 1^v f. 24 nec, 2^a f. 8 et - 15^v *offen unterbrochen*
von A₁ (19^v - 57^v)

f. im anderen Händchen

bi y n q v & e A - A o v e x b; p A Silphs
auch Seiten
6d. - anfang
↳ Logik in allg. unmittelb. des 12. Hdbds., best v

et

Hd C 16^r - 19^r, 73^v ab f. 16

A q; s Silphs & - x b; z

f. 28^{ra} unter Salzburger: Kon, 73^v unter, 79^v unter, + and sonstige Wörter

- 73^v f. 15, 74^r -

Hd D 58^{ra} f. 9/- 93^v f. 12 beatus, 94^r - 98^r f. 16, 98^v - 101^r f. 1, ab d.
z. b. von (?) - 102^v f. 22, 103^{ra} f. 15 - 116^r

ohne C!

et e s A q; & - x b; & m; t o s v 70^r
alter

q; E u. vis p & b T N 90^v
91^v

$\text{HdE } 93^{\text{at}}$ 12 apt's, 98^{at} 7.17, 101^{at} 7.2 - 6 months, 102^{at} 7.2
 - 103^{at} 7.17
 b) s e a t o q' u v N o

f. 116^v am anderen mittel-ot. gall. Hd. n. XI:

Pars mea nulla fort peccan uesero s. q. id

der Cod. insgesamt (89. Gallen) n. XI $\frac{2}{3}$

die steht + fast gebundene Kalligraphie, breiter + kräftig
 und alle Merkmale der ot. gall. Kalligraphie in ihrer alten Reink.
 enthalten; manche Hände zeigen den Übergang in die ot-Ligatur und
 mehr bis zum Scheit; e-caida (spitzwinklig) nicht mehr drehend,
 auch der Kreuzstrich teilweise flach; ot-Ligatur nicht mehr
 drehend &

breite ot-Ligatur, tritt ein innerhalb des Mittelbands

Worum?

Photos: 28^a (gours etc.) ✓ 2^a (mentale cotidiana) ✓

19^a (de medio curat) 73^v (5 volutas) ✓ 98^a (mundi leges) ✓ etc.

1 Photos: fol. 1^r, 1^v, 2^v, 11^v, 12^v, 14^r + 14^v

Wien NB. Cod. 956 ✓

Sammelhs. Mainz 10. Jh.

27,5 x 20 cm, 2spaltig
fol. 1^r oben *liber scæ marie de (!)* ^{radrecht!} ~~et~~ ^{od.} ~~11. (12. Jh.~~

fol. 1^r ~~das griech. Alphabet mit den latin. geschrieben Namen der gresel. Buch.~~
daten: 11. Jh. wel
Mainz!

Hand A fol. 1^v - 2^r, 2^v ^{links} f. 5 *unde* - f. 3^r ^{links}, f. 3^v - f. 7^r ^{rechts}
f. 2, *abd.* f. 10 - f. 7^v, 8^r ^{links} f. 12 - f. 19^r, ~~32-34~~
α - ε τ a ft t f α x α ε √ √ N S

= C + v r!

Hand B f. 2^v ^{links} f. 1-5 *dammis*, f. 3^r ^{rechts}, + f. 7^r ^{rechts} f. 3-9, f. 8^r
links f. 1-11

α g α ft α

in Text I (f. 1^v - 19^r) *proprie nota in f. 1^v, deren f. 1^v - 3^r v. r. f. 1^v - 19^r mit v. r. in Postica. Incipit expositio in*

P
f. 2-18 *argematen*

Hand C fol. 20^v ^{links} f. 24^r ^{links} f. 14 *Fasciculus* - f. 21, f. 27^r ^{links}
f. 11-22, f. 29^r ^{rechts} f. 20-25, f. 33^r ^{links} f. 5-16, f. 35^v ^{rechts} f. 12-2

ft g x α N y α ε - L e N

= A = ~~Hand D~~ ^{links f. 18 *ist*} fol. 20^r ^{rechts} - f. 24^r ^{links} f. 14 *symonis*, *abd.* f. 22 -
f. 25^v, 27^r ^{links} f. 10, *abd.* f. 23 - f. 29^r ^{rechts} f. 19, f. 29^v - ~~33^r~~ 33^r

α ε α √ N N α q. S N b

links f. 4, *abd.* *rechts* - f. 35^v ^{rechts} f. 11, f. 36^r - 36^v ^{links} f. 4 (!)
f. 37^r ^{rechts} f. 6 *vondent* - f. 73^r, 74^r - 76^v, 77^r ^{rechts} - f. 78^r ^{rechts}

f. 26 *lyant* 12./13. Jh.
f. 73 *Neat* 12. Jh.

f. 10 *tere*, f. 78^v, 79^r ^{links} f. 11
untabils - f. 116, f. 79^v - 80^r, 80^v ^{rechts}
f. 84^r ^{rechts} f. 15, f. 84^v ^{links} f. 10 *Quod* -
f. 85^v ^{links}, f. 89^v ^{rechts}, f. 91^r ^{links} f. 1-6
postea, f. 97^v, 99^r - 102^v ^{rechts} f. 9 (Bl. 2!)

f. 78^r *unter Kontrahiert* p α S
80^r " 81^r

67 64

= B?

Main 5?

Hand ^CE for 33ⁿ links } 17-25

e - a b; e

Hand ^DF for 36ⁿ links } 5^(?) } 37ⁿ links } 6 domains

= T

b, a, a, a

Hand ^EG for 77ⁿ links } 1-16

g - a, a, a

Hand ^FH for 77ⁿ links } 17-25, 79ⁿ links } 1-11 Ours own, and } 17- cells

e

Hand ^GI for 78ⁿ links } 10 new - } 25

= L+0

+4! N E A

Hand ^HK for 80ⁿ links, } 127ⁿ links } 16- cells

g A & a a f f a

= J+0 Hand ^L for 84ⁿ links } 16- } 84ⁿ } links } 10 persons

a

Left hand
main G

links present
been (light) (of hand?)

(2)

Uron MB. 956

(Lun. 20. 1870)

Hand M f. 85^v rechts - 89^v links, f. 90^a - 90^v, 91^a links f. 6 ^{sterim}
f. 92^a rechts f. 1, ebd. f. 7 - f. 97^a, 98^a^v, 129^v rechts,
oz g a & - q r s H ? V t q e b; q r = y
= ā

~~Hand N~~ ^{rechts} f. 92^a f. 2 - 6

Hand D f. 103^a links - f. 114^v links f. 13, f. 120^v links f. 15 -
rechts f. 2, f. 121^a links f. 9 - rechts, f. 141^a links f. 1 - 21 glowa

Hand O ^{rechts} f. 102^v f. 10 - 25
= J + L + Y!
a - b; & x

~~Hand P~~ f. 114^v ^{rechts f. od. 13.} Nachtrag 12. J. ; f. 121^v ^{1. H.} Nachtrag 11. J. (Kauandrechtvollkommen, in Kuesen,
2. J. Verse) ; f. 122^a Nachtrag 12. J. ^{od. 13.} ; f. 141^a (Nachtrag od. ~~12.~~ 13.)

Hand P f. 115^a - 118^v rechts f. 9, f. 119^a links f. 13 - f. 120^v links f. 14,
ebd. rechts f. 3 - 9

Originalhand.
nach + last

a q g o r s ÷ f = b x f m t - & r p
q r N & b, ā # = ...

Hand Q ^L f. 118^v rechts f. 10 - f. 119^r links f. 12

g & a x

Hand R ^M f. 120^v rechts f. 10 - f. 121^r links f. 8

o g f R &

Hand S ^N f. 122^v - 127^r links f. 15, f. 127^v - 129^v links, f. 130^r - 140^v

a p g R f f a & N qa = qca! s f a d N r

= K Hand T f. 127^r links f. 16 - rechts

g b; q' R a f r = 15

f. 122-129 Lage I, 130-137: II, 138-139: III, f. 140 Einzelblatt (zu III gehören)

f. 141^r links f. 22 - f. 142^r f. links f. 11 Medtray II. J. (auf f. 142^r auf
Romer); f. 142-149 Lage IV; f. 150-157: V, f. 158-161: VI

f. 162-169: VII (linke Sp. v. f. 162^r leer; rechts beginnt neues Werk)

(3)

Ura N.B. 956

~~f. 161^v~~
Hand I f. 142^r links z. 13 - f. 147^r links z. 6, ch. z. 11 f. tamen -

= F

f. 161^v
a f t s N a f b; q r et ✓ N et et
N . . . ā

~~180^v~~

Hand II⁰ f. 147^r links z. 7 - 11 gentes, f. 166^v links, ~~f. 168~~ f. 168^r rechts
z. 1-6 versta f. 169^v rechts - f. 177^v

Hand G

ā ē b; q u x r v + t x p . . . et et

Hand V f. 162^r links z. 2-4, f. 164^v links z. 1-2, ~~f. 168^r rechts z. 1-~~
~~6 versta~~ f. 178^r z. 2-3
links
et

= B + C?

Hand W^P f. 162^r rechts z. 5 - ~~f. 164^v links z. 3-~~
f. 166^v rechts - f. 168^r links, ch. rechts z. 6 An: - f. 169^v links,
oz et x f f t ē I = F m² u = us N et et et

for 4 178^r links z. 4 - f. 178^v links, f. 178^v rechts z. 7 apostolus -
f. 200^v

Q Hand X f. 164^v rechts z. 6 habete - f. 165^r

et et ē

= J, L, O Hand Y f. 178^v rechts z. 1-7 dis: derat

fol. 20^r einfache rot gezeichnete Initialen



f. 111^v unter Aufsicht 11. Jh. mit Mainz

Pluto:

fol. 3^r (De na)
fol. 12^r (nam creat)
20^r (Antica)
33^r (quanta)
77^r (is reuscatum)
~~78~~ 78^r (do uobis)
88^r (usque)

118^v (aiten, fi)
~~117^v (fasciata)~~
~~115^v~~ 120^v (quod fecerit)
127^r (Arno domine)
~~128~~ 142^v (est et)
147^r (preceptis)
164^v (dum proximique)

Wien NB. Cod. 957 ✓

Angaben (Die diversen Quantitäten + andere Werke;
mehrere ~~Grate~~ Lagen, so auch die unkl. fellen;

+ vollen drei Lagen mit den Anfängen der einzelnen Werke)

f. 37^v Explicit in Luca (davon: Non enim ad istos
legis iustificati sunt apud deum, sed factores legis
iustificabuntur)

Tabulae 1, S. 164 → Denis I, CCXXXV

Benedictus
de u. m. n. "Lond"

28 x 21 cm Prov. ?

größer als ^{od. besser} notiz folgt auf letztem Blatt jeweils rechts unten

Q VIII

Lond A. f. 10. ff., ~~was mit dem 9. ff.!~~

Hand A ff. 1^r - 16^v, 23^r - 45^v

f. A a r e r r e q. p. ff b, t a d (am 1. letzten)

re m2 = mis ff r-s a fufese-köpfe. d x o2 x A

ae, und eins caida! f

N

rebe stul. well regas identisch mit Benedict. Lond. Vol. 13 (Var. Vol.
h. 1. 198)

Hand B ff. 17^r - 22^v

stul. Kerker, weijer ff

f. a r e a

Photon: fe. 15^a (liquencia) , 20^a (qui pater)

Wien NB 982 Teil I (fol. 1-49) ✓

Line. h.s. 26,5 x 18,5 cm

Sch. Gallen
a. XI²

die O-Initiale f. IV mit Rechenstein Pfeilspitzen, die
in d. 2. H. des 11. Jhr. dann bes. in Umrisse ausgeführt
werden.

Hd A f. 1^v, 2^v z. 11 disceptos - z. 13 Precepta, 3^v z. 60 - z. 25(?)
8^v z. 18 (an) am m, 14^v z. 1-11 in dicitur esur.

nl. gall. Kalligraphie, der Diktus chr. clarif geworden
ohne die alt. Merkmale vorhanden: \rightarrow φ σ θ
 n° b , x $\&$ a v θ σ 3° $o\gamma$

Hd B 2^r - 2^v z. 11 ad (?), ebd. z. 13 namque - 3^r z. 6 Id, ebd.
z. 26 - 3^v z. 26, 4^r - 8^r z. 18 (an) am, 8^v - 14^r, 14^v z. 11 expansionem

- 49^r z. 15
L. 15. 1

$\&$ geschultes e + et q Schreib - b θ b ; σ

Hd C 3^v z. 27 - 30 q, $\&$ a \rightarrow φ (mit 7 Jhr Diktus, Herkunft in
der nl. gall. Kalligraphie der Ottonen ze mit und ze uohere
Hd B^r 2^v z. ab 2^v z. 8 ~~ander Hd?~~ oder Hd B mit
anderem φ ?

θ 25^r in Rubrik, ohne 28^v

Der Cod. Teil I hauptsächlich von B geschrieben mit gelegentl.
Eingriffen von A.

B zeigt nl. gall. Symptome (dunkel x, e cauda, kurzst.
ochel, breite Form usw.), aber bei offenbar nicht die
Kraft, die nl. gall. Kalligraphie zu meistern

Die seltenen nl. Ligaturen (etwa in der Rubrik fol. 25^r + 28^v)
ist nicht nur eine späte Erinnerung an die große H. der nl. gall.

Kalligraphie

Wien NB. 1022

Sakramental

Kalender f. 1^a - 2^a (2 spalt.) , 7. F. (dovez lesen)

10. Sept. (f. 1^a) Dedicatio beatus (dieser Ort unklar)
ecclie nell. uol. c. 8

31. Juli (f. 1^a) S. hermanni (?) uad getragu
bermanni ?

Hd A f. 1^a - 19^v f. 13 redempt, 20^a - 36^v f. 14 solemnia,
37^a f. 1-5, 37^v - 85^a f. 2, 90^v f. 4 totus - 91^a, 91^v f. 8 - 92^a, 92^v
f. 6 - 93^a f. 1
æ e ÿ x t b; x m^o f p̄ n p æ æ
E C S T O F L g P h

Hd B 19^v f. 13 iouis - f. 17

a g t r

Zustehen in Tima / Köpfe 28^v, 30^v, 35^a, 37^v, 39^v usw.

Cap. m. t. ca. m. f. 32^a

welt. = B

= E?

Hd C 36^v f. 14 colimus, 37^a f. 6, 85^a f. 3 - 90^v f. 4 exorabili
ab 91^v f. 1-7, 92^v f. 1-5, 93^a f. 2 - 97^v f. 11, 98^a f.
f. 106^v, 110^a f. 4 amman - 112^v, 113^v
t g b;

Hd D 97^v f. 12 - 98^a f. 1

58^v prope Furselle f. Distiale bei Peter + Paul; die unten 3 fester
des Texts angeordnet, anständig geordnet
1. f. braunbraun Kupale
2. rote Furselle (Kup. + Rest geordnet)
3. braune Cap. rest.

7.10. 74^v Inuat or. Serpis + B. otund.
1. f. braune Kupale
2. f. rote Nordpanda.
3. f. braun Rest.
deze prope Distiale

9.10 75^v In dedicatone ead.
75^v In uatē cōron Jovini, Rosta + Rleif

= C?
Hd E f 107^a - 110^a 2. 49 catinas, 113^a
a de A -

Photo. 9.10.90 107^a (facant) / 97^v (et corpore pariter) ✓ ead.

Platons: 5^v (appellat ornatus) ✓ 39^v (alibi diam) ✓ 11^v (periculum) ✓
 81ⁿ (otitikonemzet) ✓ 118ⁿ (omn + religio) ✓ 171ⁿ (cum sup verticem) ✓
 194^v (fruges ad om) ✓ 202^v (David videlicet) ✓ ul.

Wien NB. 1042

Walahfrid Strabo omr.

f. 1 optima legatione, desgl. fol. 9

7^a h. h. Notizen MC - MCCC, 10 mis fil resp. omr

interlinea

Hd A f. 2ⁿ - 8^v, 10ⁿ 2. 1-2

mittl. r. $\frac{1}{3}$ od. $\frac{2}{3}$
 Rinnmedelen?
 (cf. Rinnmedelen
 Cod. 235!)

A | f or d et x m^o g q^o a T y H = omr
 b, n Sillyps 2 q 1 = et .ss .v.

Hd B 10ⁿ 2. 3 - 19^v?

hant

N et q p^o f f ,ss 2 H = omr q.

q = gran

Hd C 20ⁿ - ?

or d

Hd D 40ⁿ - 80^v

Hd E 81ⁿ 2. 1 - 6 munda

dothung "StC
 in Freising

Hd F 81ⁿ 2. 6 et - 115^v (ausgeu. 112^v 2. 1-10

= J? Hd G 116ⁿ - 118ⁿ 2. 24

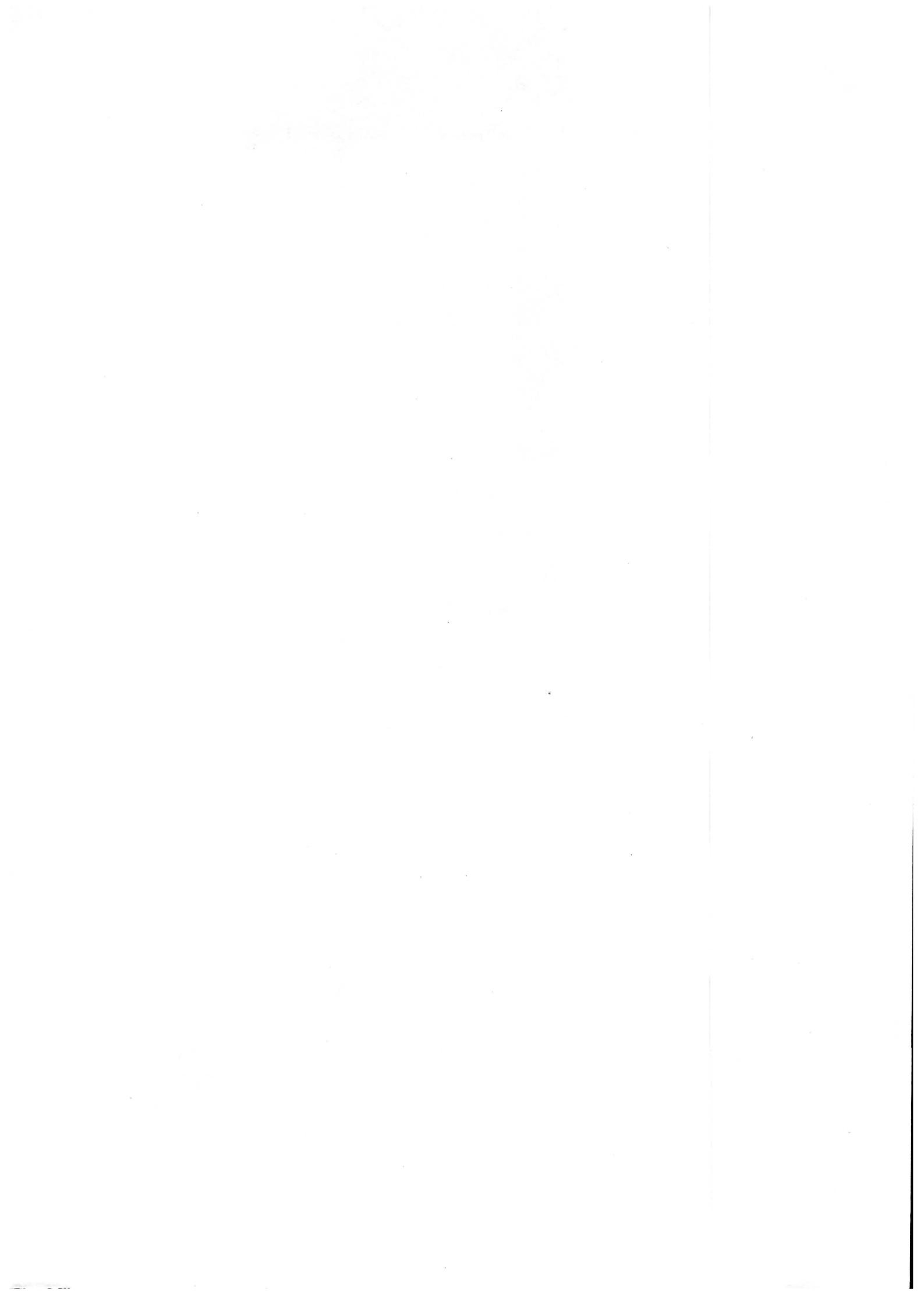
= K? Hd H 118ⁿ 2. 25 - 120^v l^o 122ⁿ 2. 22 (mis untrahit)

= G = G? Hd J 125ⁿ - 132^v, 140ⁿ - 169^v 133ⁿ - 139^v

= H? Hd K 170ⁿ - 191^v

Hd L 192ⁿ - 201ⁿ

Hd M 201^v - 205ⁿ; and 28ⁿ - 32ⁿ?



Maße: 12 x 17 cm

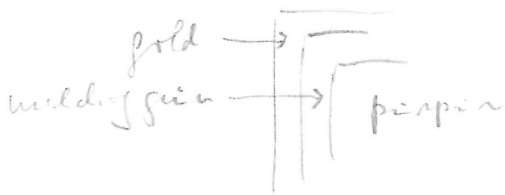
Wien NB 1140 ✓ Saml. Evangelistar

fol. 22^v oben Rand Nachtrag (11. Jh.) andere Hand, aber selbe Schüte:

Venit ihc in civitate samarię etc.

selbst. dt-Ligatur, z.B. fol. 27^v z. 13, f. 80^v z. 2
f. 84^v z. 4, f. 94 z. 17

fol. 1^r große Initialseite In illo tempore seden Math



goldene Bodentexten + Ranken auf
grünem Grund mit Punktdruck
einzelne blaue Folien

fol. 2^r unten klein I-Initiale mit Ranken

fol. 51^r (Gottesanbeter + -conting) 2 etwas größere
goldene Initiale (mit roten Linien)

fol. 100^v linken Rand Nachtrag (11. Jh.): Similitudo et
qui etc.

die ganze Codex (fol. 1^v - 107^r) von einer Hand (oben
oder in der beiden genannten Abteilungen);
Rituelen in gold (mentum Rustica)

fol. 108^r Verzierung



Wien NB. Cod. 1761 ✓

Formel

11 x 9,5 cm (oben teilweise sind die Bl. nicht vollständig
klein), 243 Bl.

Die Cod. eine Art Enzyklopädie mit Texten, die
vornehmlich f. den pers. Gebrauch eines Bildes
od. Zeichens bestimmt waren

Die Cod. sind in zwei ^{als eine} Händn geschrieben;
die 1. H. ist in dem gleich proportionierten Schreibweise, die
2. H. ist in dem pers. klein, im allg. nicht für
den pers. Gebrauch ~~der~~ + der nicht od. sonstige

(des Format)

proport. für den pers. Gebrauch

an pers. od. arab. ist je nach Richtung, was möglich
was pers. Schrift; was pers. klein, was pers.
große

Jeder falls ist eine Hauptland geschrieben;

das in allen die Ausgabe aus Indien

123^v - 1644

+ die arab. Sprache (pers. od. arab.)

fol. 241^x geschrieben bei

anderer p-per (nicht konsequent, aber
paragonisch der pers. Hand)

✓ A E Formel g, paper vs. Haken *

Formel g, paper vs. Haken *

Y F Y n e m

Art A, f + ...
verm. nicht erste
Gelehrte

Werte in ... folgen ...
angegeben + ...

kaon lundu pama, kein pte Postice

seine Nach zu (Oedobryx-piceator
happin)

dohu ede 2. vinkel od. 2. distel 11. J.

104ⁿ (Zirkonide)
Plecton: fol. 12ⁿ (~~amant~~), 27^v (egypt), 49ⁿ (lammonn)
84^v (good), 154ⁿ (Plectant), 167^v (good am)
~~158~~ 197^v (actant) 148ⁿ (lammon)

Photos: fol. 194^v (revers), 220^r (Thema pro amico), 221^r (Thema pro reo)

30 x 23 cm

Wien NB. Cod. 1815. Sakramental Reden

Accepted fol. 15 - 184: 9. Jh. Wissensdatt im Pa. Nr. 120:
St. Gallen

Nachträge 10. Jh. fol. 16^r, 20^r, 49^v

fol. 66^r (über 8. roge von imperatore)

fol. 160^v (ab 7. 11) Thema pro sterilitate

Hand A

wohl acid
9. Jh!

fol. 185^r - 219^v (andres Sakramental)

Reden 2. 11. 10. Jh. - Hand des Sakramental
n. St. Gall? nein!

A (fol. 192^r) 187^v, 188^v

r=y fol. 189^r, 191^v

g x 1x (fol. 203^r) ε A fol. 201^r

p fol. 198^r, 197^r, 196^v

Hand B fol. 220^r

Hand C fol. 220^v - fol. 221^r z 14

Hand D fol. 221^r z 15 - fol. 225^v

Hand E fol. 226^r

Hand F fol. 226^v - 228^r (and fol. 1^r - 5^r z. 13?)

Hand G fol. 228^v - 229^r z 16 Band(icha) - 229^r

Hand H fol. 229^v

sonst
Nachträge

Maße: 22 x 30 cm

f. 222^v (Mima pro abbate + conjugat)
hinc episcopus vester et omnem familiam scilicet
Navae cum Raner (Hand 10. ~~et~~ H. J. 1)

Nachträge:

vielleicht \bar{x} \int Hd A f. 1^r - 4^r
Hd B 5^r f. 1 - 13

Hd C 5^r ab f. 14 (Anleitung f. Maria Lichtner)

f g & A m q x y - q;

vielleicht \bar{x} in?

5^v!

Hd D f. 1^r f. St. Christophorus

vielleicht \bar{x} in.

f. 6^r zum 11.1. Ord. d. Amalrici etc. in Cap. nostra und folgende
8^v 315 H. b. bracht ungenauere eccle. archiep. ab. Nachtrag \bar{x}

Hd E 8^r 12^v - 13^r vermischt. Reihenfolge \bar{x}

Hd G 13^v - 14^r (Becken) (wie 13^v f. 1 bis abmahltdigen in
andere Hd F)

Hd H 160^v ab f. 11 Mima pro sterilitate \bar{x} in. od. \bar{x}^2 Köln?
b; g ga q; & d teil

die Nachträge 220^r - 229^v vielleicht alle an einem Skriptorium;
aus diesen aus A + B? ca. 900!

die Nachträge f. 16^r (et regem N. etc.) + 20^r (necnon et cetera quoniam
martyre tuo cum sanctis etc. + omnibus scis, zum (tua nos) in
1 Hd.; vielle. 20? \bar{x} od. \bar{x}^2 ?

Photos: 11.10.90 f. 5^r, 5^v, 13^v, 160^v ✓ etc.

U. von NB. 1830

Traktat (Benediktional) 26 x 19,5 cm

unbeziffertes fol. ^{am Anfang} insp. p. i., Notizen r. xv ex. od. r. xii

f. 4^v Delectation auf Vers. r. xv, mit See

f. 2^r Notizen, mit sehr große, rotgezeichnete S-Initiale
Ziemb. beide

Hd A 1^{rv}

1/2 q. S. P.

Hd B 2^r - 71^r f. 14

S A & g - a x v q = F U y Q & d^{5v} & b; e p ?
op. → t p v p

in der Stamm für K. d. rote o. a. Rindpunkt, Carmin + Induridit f. 15^v,
aber mit Sandputz!

S rotgezeichnete S-Initiale (bays. Stc) 57^v

Hd C 71^r ab f. 15

ausnehmend Notizen, die aber viele. weniger große See ist

Hd D 71^v - 73^v Notizen, wohl aber s xii

Die bed. also fast ganz an 1 Hd. (B) geschrieben

See, 1. H. (wiel. aus 2. Worte) 11. Jh.

A schreibt sehr gut die insp. See, die Kalligraphie,

B ist immer und gut, aber weniger eben die ange-
stellte Frage.

Photos: Versuche des 1. erzählten Stoffs (Cap. 12)
f. 1^v (Ola olea sancto cruce), 57^v (Induridit), 71^r (Libua die
erl

f. 71^r Adinva uo dñe dñi beati Prothibiti confessoris
hi annuungue cōmū tōmū pūcibz exorati

letzte Oratio → (Salzberg des Ordo in agenda mortuorum)
(obw. v. d. f. Eb. v. Salzberg angeführt?)

Wien N.B. 1845 ✓

23,5 x 17,5 cm

fol 1^a obar: Liber s^ci Germani Spiran (12 J^r?)

Hand 4 fol 1^a v, 3^a - 57^v, 58^v - 61^a, 65^v - 72^v z. 2,
fol 75^v, 76^v - ~~80^a~~ 80^a, 83^a - 115^v, 116^v - 259^a z. 7
261^a - 273^a z. 21

v p P t̄ ozc s v n^o

fol 2^{na} Nodtray 11. J^r od. 12. J^r !?

im Graduale In dedicatione ecclesie s^ci Martini & Norici
Abbatibus Adelmo et Tamnatio in eod. die nat^e s^ci Petri Cantuariensis

5
ex folio hinc Minuam & Lautpant

f 58^a Nodtray 13. J^r. In festivitati s^ci Germani
confessoris. vestitus p^ro^pter s^ci

f 61^v - 65^a Nodtray 11. J^r Collectio Amalarii
doct^ris un^o de ordine Romano q^uo vocatur Liber officialis

Hand G

+ Hd. H

Kalender (von Hand 4) fol 65^v - 71^a
von 23. Apr. (fol. 67^a) Adalberti mart^ris von Gradst^rid
geh^orig, also um 599.)

Hand B (Schickel in 1) fol 72^v z. 3 - 23 (Nodtray?)

- ff ozc & e q b; s r

vell. c. l. v. n. 110
Bauy?
Hd K
= DH 110 3 Kopie!

fol. 73^r - ~~74^v~~ ^{74^v} Naltay 11. J. Sakramentarschick
fol. ~~74^v~~ 75^r Geynbeid, 75^v VD mit Text
fol. 76^r Kitz: ff fol. 76^v Te ytra

Hand D fol. 81^v - 82^v (siehe v. A)

& b; - q̄ t̄ P. m? x q̄ dt r e P

= E Hand C fol. 80^v - 81^r z. 5 (vell. = B)

m? v quog r

f. 112^r Exaltet ... cum beatus papa mo. N + (dop
an Rand in Rot: Nicolas) + et gloriosissime uis
N (dante zu den Festen: H; + an Rand: einige
nobilissima conige N., dop vell. in v. d. Hand:
Bertha) eccum et antistite uis N (dante zu den Festen:
R)

f. 116^r Naltay 13. J.

f. 142^v E-Juriale uis an dem Hauptinst dem in der

f. 154^v im Sakramentars. Eodem die (in f. d. H. Gary)

Nate o. Adalbert mat

f. 186/185^v In uate o. Sautperk mat; im Text dan
der Name Sautperk dind Cap. nistice hervorgeh
(Was ganz ergeitend ist)

f. 189^r entspricht der Name Redbert dind Uipen
hervorgeh ~~an dem~~ entsprechende Nate o. Redbert

Uben NB 1845

fol. 235^v + 236^r Zorostra et dea Rama, testis
am Pand fol. die Thessa in unostorio pro ipsa
familia (H. J. L.)

fol. 243^v pro sancta conjugatione et familia
ocq. Maria et oca Tede

fol. 245^r am omni conjugatione et familia
sui Geroni [sic!]

fol. 258^v Nina Heime impuro specialium
Behauerte

fol. 258^v - 259^r Al' uina Uringerde, impudica

Hand D fol. 259^r f. 8-20

-C
Seen
Hand in A

Hand E f. 259^v - 260^r

setzt den Text in C fort!
wird Seen, das Baumg?

Hand F f. 260^v, 273^r f. 22 - f. 273^v
Hand E

22^v, 58^r, 61^v - 65^r 73^r - 74^v, 116^r
fol. 274^r - 275^r wie im Kodex

Photo. fol. 82^v wie oben
259^r, 259^v 260^r (Kiaml), 273^v (Jonne)
274^r (Prensa)

Photo: 2.10.90 61^v (Collectors) Verh.

f. 61^v 3 f. 1-3 Ribes kammun auf Raron? Kollge-
tege (Collich's Analari:)

damten kammunsten + wildblauer P

d: Heligt fol. 61^v - 65^v oben voll und r. \tilde{x} wo?

A ox b; x s q; A z id³ = id est!

cf. Bamby. Bibl 79. fol. 55^a

Wien NB. Cod. 1888 ✓

ab fol. 221^r - 227^v Nachträge, im wesentl. wohl
aus 11. Jh.

= Hand G fol. 145^v z. 14 - fol. 147^r welt Hauptband
↑ 02 & „gezeichnetes“ g: 8 P
Interpunktum ;

Hand L fol. 126^r z. 10 - 15 welt Hauptband
keine st-Figaturen & y st g q; b;

Hand M ebd. z. 16 - 17 (fermerlip?) andere welt andere
Hand

(fol. 123^r z. 12 - fol. 124^r, welt. auch fol. 116^v z. 12 - 14)

Hand K fol. 69^r z. 4 qui te per Hely sei prophetam -
z. 6 vos estis sal terrae welt Hauptbd.
(oder welt. welt ab z. 3 Exorato te)

= Hand C fol. 41^v 2. Sp. - fol. 42^r z. 3 andere Hand

Hand J fol. 33^r z. 9 - fol. 34^r z. 9 (dt. Beilte) andere Hand
keine st-Figaturen
welt. identisch, mit Hand H

Hand H fol. 13^r & f (keine Ligatur)

Hand G fol. 9^r z. 1-8 & , gezeichnetes g ^{re}

Hand F fol. 8^rv, fol. 9^r z. 9-18
x A c

Hand A fol. 1^r Hauptband, desgl. fol. 1^v z. 15 - fol. 2^r z. 4

Hand B fol. 1^v z. 1-14
A x j 8

Hand C fol. 2^r z. 5-7, fol. 3^r-4^v

Hand D fol. 2^r z. 8-16

Hand E fol. 2^v

fol. 192 (eingelegte Falt)

Hand N fol. 192^r

Hand O fol. 192^v

L/ran NB 1888

Hand A:

v & ct x re JE

richt in fol. 220v

fol. 221^{rv} Nachträge, die mit main find sein können
Jude 10. u. Auf 11. Jh.

fol. 222^r - 227^v Nachträge der apothek 11. Jhr., ungeord., wo

Photos.

fol 1^v, 2^r, 2^v, 3^r, 8^r, 13^r,
33^v, 69^r, 126^r, 146^v

Plates: 178ⁿ (qco dicitur) ✓ 84ⁿ (qd illi) ✓ 138ⁿ (ante octos) ✓ } erh. v
59ⁿ (confere) ✓ 158ⁿ (lites qdicitur) ✓ jacobus ante obru H. }

Wron NB 2133

P. s. in dor c. xi aus St. Maximian Ther, 35,5 x 23 cm
Stück eines roman. Bibel Leinwand, jetzt Ser. u. 3641

Hd. A 1ⁿ - 72^v

q; A 07 d 1 d 2 N H H y

Hd B 73ⁿ - 120^v z. 4

N y A N s d

f. 120^v Dekret P. Innocent' III. nachgetragen: Tunc pax + caritas em.

Hd C 121ⁿ - 144^v

zwei gef

f. 135^v



stuck B

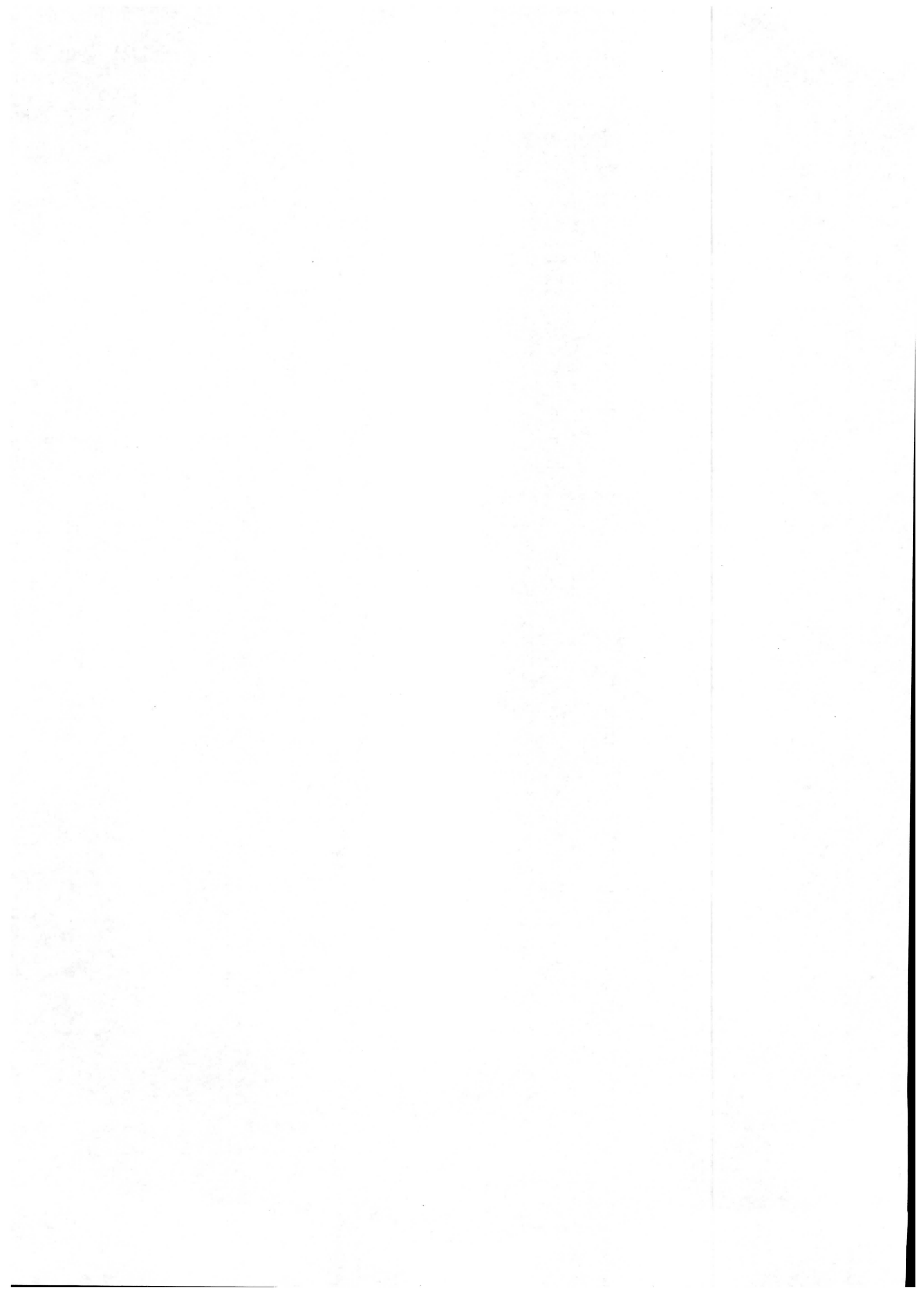
Hd D 145ⁿ - 176^v

f. 152ⁿ z. 5 - 11 andere Hd

Hd E 177ⁿ - 184ⁿ

q. = qcc

~~IX² (ex. 7)~~ ; B + D müssen etwas an Pedestal, oben "



T. Korny

1.4. Hispana-Gallica-Additiones zum Quesnelliana-Codex Wien ÖNB 2147

Wien, Nationalbibliothek 2147 ist ein Codex der Collectio Quesnelliana, geschrieben dem Urteil Lowe's und Bischoffs zufolge im ausgehenden 8 Jahrhundert in Lorsch²⁸. Doch im 11. Jahrhundert ist der Codex noch einmal überarbeitet worden, indem man kanonistisches Textmaterial hinzufügt hat, das einer Hispana entnommen war: In die Sektion der Briefe Leos I. am Ende der Quesnelliana hat man einen neuen Quaternio eingeschoben mit Leo-Briefen aus der Hispana²⁹; nach dem Ende der Quesnelliana hat man erneut Leo-Briefe sowie drei weitere Papstbriefe aus der Hispana hinzugefügt³⁰; jeweils vor Beginn der Innocenz'- und der Siricius-Briefserie der Quesnelliana ist ein Blatt eingelegt worden mit einem zusätzlichen Brief jedes der beiden Päpste aus der Hispana³¹; am Beginn der Handschrift ist nach der Quesnelliana-Capitulatio zu Nicaea (325) und Serdika (343) und vor den Nicaea-Kanones ein zusätzlicher Quaternio eingeschoben worden mit den in der Hispana in zwei verschiedenen Übersetzungen enthaltenen Serien der Nicäa-Kanones³²; und auch die Akten von Chalcedon (451) aus der Hispana sind hinzugekommen, zum Teil graphisch höchst anspruchsvoll in

176^v der 2 untersten Fellen auch Ad

²⁸) Zur Quesnelliana vgl. Maassen, Geschichte (o. Anm. 2), S. 486–490; Kéry, Canonical collections (o. Anm. 2), S. 27–29; und zuletzt Klaus Zechiel-Eckes, Die erste Dekretale. Der Brief Papst Siricius' an Bischof Himerius von Tarragona vom Jahr 385 (JK 255), aus dem Nachlass herausgegeben von Detlev Jasper (= MGH Studien und Texte 55), Hannover 2013, S. 24–28. Zum Codex ÖNB 2147 vgl. Maassen, Geschichte (o. Anm. 2), S. 488–490; Codices Latini Antiquiores 10 (o. Anm. 16) S. 20 Nr. 1506 („s. VIII–IX, Western Germany, manifestly in the Lorsch area“); Bernhard Bischoff, Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften (= Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderband 10), Lorsch ²1989, S. 36 und 39 („rheinisches Skriptorium“, noch vor dem „älteren Lorsch Stil“; ders., Katalog 3 (o. Anm. 11), S. 491; Martínez Díez, Colección 1 (o. Anm. 1), S. 366. Bei Richter, Stufen (o. Anm. 5), ist der Codex nicht erwähnt (obwohl Martínez Díez' Colección 1 damals bereits vorlag).

²⁹) Fol. 169^r-176^v, mit JK 418, JK 420, dem Recriptum Flavians, JK 491, JK 506, JK 508, Petrus von Ravenna an Eutyches, JK 448, JK 449, JK 452, JK 453, JK 454, JK 459, was in der Zählung der Papstbriefserie der Hispana Gallica den Nummern 38–40, 60–62, 42, 46–51 entspricht, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 64f. (nach Text LXVIII der Quesnelliana).

³⁰) Fol. 223^r-229^v, mit JK 460, JK 462, JK 463, JK 465, JK 470, JK 545, JK 543, JK 406, Hilarus JK 560, Simplicius JK 590, Innocenz I. JK 312, was gemäß der Zählung innerhalb der Papstbriefserie der Hispana den Nummern 52–56, 76, 74, 75, 79, 80, 17 entspricht, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 62–66.

³¹) Nämlich fol. 69^{r/v} mit Siricius JK 263 = Nr. 5 der Papstbriefserie der Hispana, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 61 (vor Text Nr. 29 der Quesnelliana), sowie fol. 51^{r/v} (auf Rasur zu Ende gebracht fol 52^r Z.1–8) mit JK 292 = Nr. 28 der Papstbriefserie der Hispana, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 61 (vor Text Nr. 21 der Quesnelliana) (dabei fol. 51^r Z. 1–7 den ursprünglich auf fol. 52^r Z. 1–8 platzierten und anschließend dann radierten Schluss des auf fol. 50^v vorausgehenden Quesnelliana-Briefes erneut eingetragen).

³²) Der Quaternio fol. 7–14^v; darin die Nicaea-Kanones in der Versio Isidori 12r–14v, und davor fol. 9^r–11^v die aus Konstantinopel übersandten und in die Akten von Karthago VI (419) der Hispana inserierten Konzilskanones von Nicaea (325) in einer damals in Konstantinopel neu gefertigten Übersetzung (Versio Attici), ed. Martínez Díez, Colección 3 S. 67,43–76,230+76,233–235 bzw. S. 409,380–420.567.

*sc
A
136
3-?*

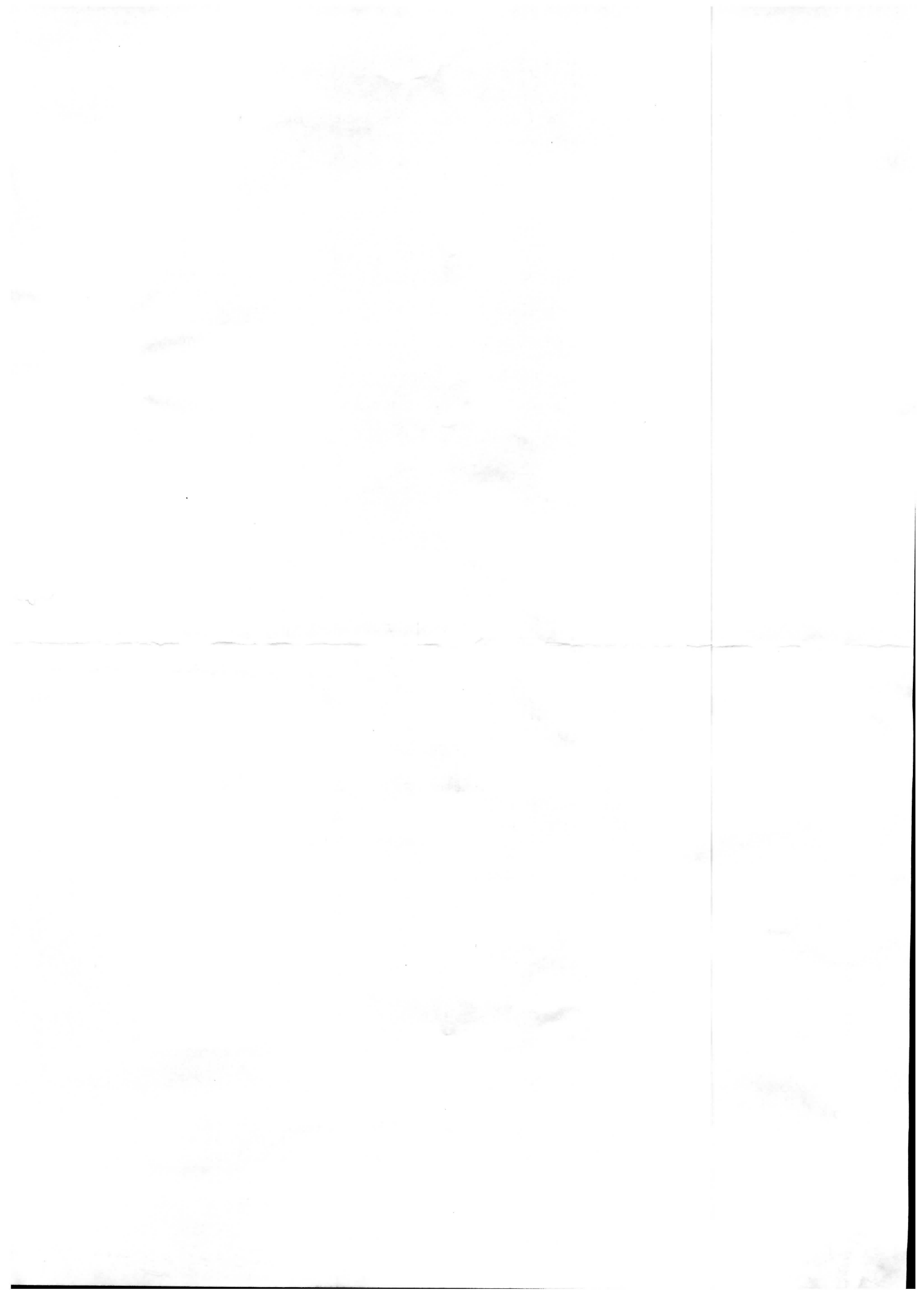
*169r
176v
223r
229v
69rv*

*6. 12. 2v
B. 12. 2v
R. 12. 2v*

6 r 5 v = v 620. u

32 x 20 cm

170r: r's am Rd!



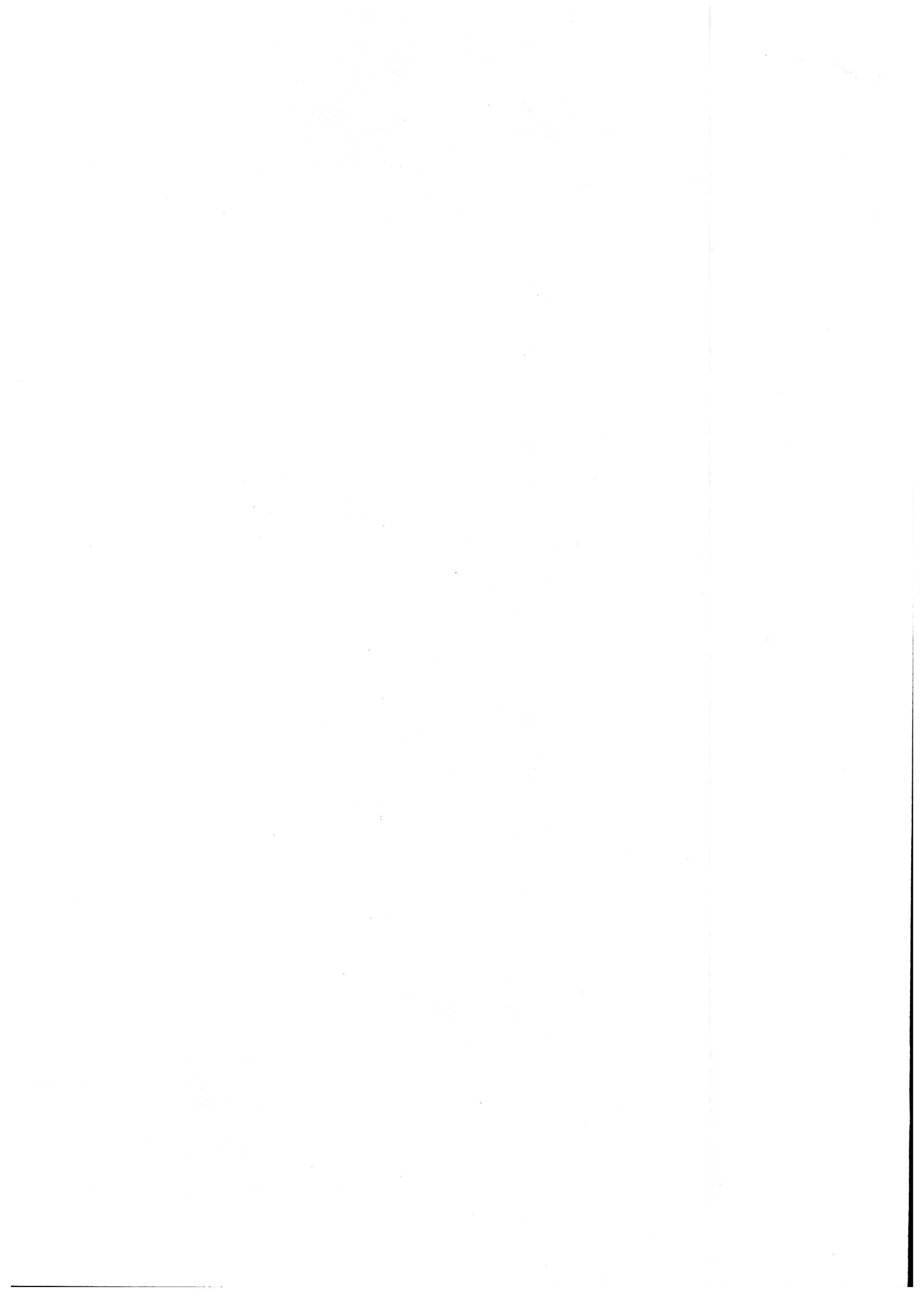


Photo: I*V
rel. J

1^v (Universitati: fidium), non obre Hältte / ent.

Wien NB. For. no. 3601 an Lambert

Original / Refin.
In a ep. ad Rom.

non + linteru je 1 Bl. Bittelkommentar (?) c. 8,
numerus I + I* non 22,5 x 17,5 cm
linteru 23,5 x 17,5 cm, benedictio

In. I^v: sp̄s cont... Dicit quia morali deum
dixit quod ultra non dominabitur sp̄o, ille ipse intelligendus est
... Unde recte apostolus in presenti loco dicit quia mori
ei ultra non dominabitur (= Rom. 6, 9)

Rom. 6, 9

I^v: non SCIENTES O^o (dam bran) xp̄s regens
a mortis iam non moritur. Duplex intelligentia. scilicet
recto - Expl. I^v: pertinet dominationem mortis
quae ante dicitur

In. I^{*v}: crescit et intelligens eos catholice innovari. I
mortalis ego - mori: si enim COMPLANTANTUR (Rom 6, 5)

In. I^{*v}: cum xp̄o per baptismum in mortem.

... Quia exortat nos xp̄o simulque fecit sedne ...

debe, originale, brevis de vii

ms = unis ms = ~~unus~~ unus? At x et x J r q
; ē. & ē i i ē ē. = esse

At 1^v Unde.

